

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Der Bergneustädter Sommer bot mit dem 15. Rathausplatz Open-Air und der 6. Wiedenester Meile gleich zwei absolute Highlights.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 743, 31/08/16



**Bequem  
ist einfach.**



[sparkasse-gm.de](https://sparkasse-gm.de)

**Wenn das Konto zu den  
Bedürfnissen von heute  
passt.**

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse**  
Gummersbach-Bergneustadt



Gemütliches Beisammensitzen und Schlendern über den roten Teppich vor der Sparkasse auf dem Graf-Eberhard-Platz.

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 21. September, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am 14. September, ab 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

## Shop & Eat bei der 3. Rotlichtnacht

Gegen 22 Uhr hatte sich am Samstag, den 9. Juli, vor den Geschäften auf dem

Neustädter Rathausplatz eine große Menschentraube gebildet, um auch nach dem offiziellen Ladenschluss des verkaufsoffenen Samstags noch kräftig weiterzufeiern. Man traf sich dort an einem lauen Sommerabend mit Freunden und Nachbarn, bei einem guten Glas Wein oder einem leckeren Cocktail und hatte sich offenbar viel zu erzählen.

Derweil ließ der große Ansturm auf dem Graf-Eberhard-Platz vor der Sparkasse ein wenig nach. Letzte Gäste versuchten, noch schnell vor dem Schließen einen der leckeren Burger zu ergattern. Sie wurden von den vielen Garküchen und Foodtrucks bei den 1. Oberbergischen „STREETFOOD Days“ mit Kochkünsten aus aller Welt verwöhnt.

Schon am Samstagmittag gab es bei der von der Bergneustädter Werbegemeinschaft veranstalteten 3. Rotlichtnacht zur Eröffnung des bunten Einkaufserlebnisses einen ersten Höhepunkt. Konditorin Julia Mosner und Azubine Fatmagül Kocabas von der Bergneustädter Konditorei Giebelmann hatten ein überdimensionales Torten-Arrangement gebacken. Die Torte wurde von Bürgermeister Wilfried Holberg feierlich angeschnitten und die Stücke für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös

### Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2016

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:  
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:  
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
**20. September 2016**



Zusammen mit mobilen Cocktailbars und Getränkeständen bildeten sie einen bunten Marktplatz wundervoller Genüsse. Tische, Stühle und Bänke luden dabei zum Verweilen und Genießen ein. Der Duft von würzigen Tapas, Enchiladas und saftigen Burgern bis hin zu exotischen Gerichten lag beim „Willkommen in der Welt des Essens“ als Wolke über dem Platz.



### Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung  
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

### Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



## Impressionen von der 3. Rotlichtnacht in der Feste



## ÖFFNUNGSZEITEN

### ➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

**Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 3. September und 1. Oktober.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

geht an den Neustädter Zirkus Orlando. „Ich wusste bisher nicht, dass Bergneustadt das nordrhein-westfälische Zentrum der Konditorkunst ist“, schwärmte der Bürgermeister.

Auch am Sonntag konnten die Bergneustädter Geschäftsleute sich bei bestem Wetter über viele Besucher freuen, die über den durch die gesamte Innenstadt verlegten roten Teppich flanierten, um sich an den dargebotenen Angeboten zu erfreuen.

### Kopfrechnen zum sechsten Mal „olympische Disziplin“

Die „Matheolympiade“ ist seit sechs Jahren fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen der Firma NORWE GmbH aus Pernze und der Gemeinschaftshauptschule (GHS) im Rahmen der KURS-Kooperation, die seit zehn Jahren besteht. „Wie viel ist  $8 \times 16^2$ ?“, lautete die erste Kopfrechnenaufgabe im Multiplikationsblock an die fünf Schüler aus den Klassen fünf bis sieben, die in der ersten Phase der „Matheolympiade“ bei der Ermittlung der Klassensieger in den jewei-

ligen Stufen gewonnen hatten. Sie saßen am 28. Juni vor der versammelten Schüler- und Lehrerschaft im Foyer der Schule und stellten sich der Endrunde, bevor sich danach sechs Schüler aus den Klassen acht und neun den Aufgaben stellten. Mit einer Fahrradhupe bewaffnet, mussten die Schüler sich bemerkbar machen, wenn sie die Lösungen gefunden hatten. Dabei war Tufan Temel in der jüngeren Gruppe nicht zu schlagen. Er löste gleich 19 Rechenaufgaben. Lediglich Jaqueline und Julia nahmen ihm jeweils zwei Punkte ab. Ganz so klar war es bei den älteren nicht, trotzdem entschied Marlon Michel das Rennen für sich. Belohnt wurden die Sieger mit einem Buchgutschein. Alle anderen Schüler und auch die beteiligten Lehrer erhielten ebenfalls ein kleines Präsent.

Insbesondere die MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bilden die Grundlage für viele technische Berufe und sind daher wichtige Bausteine in der Ausbildung. Daher gilt es, die Schüler immer wieder zu fordern, aber auch zu fördern. „Wir versuchen auf spielerische Weise die Schüler



NORWE-Geschäftsführerin Marlene Weiner gratulierte Tufan Temel (li.) und Marlon Michel (r.).

zu erreichen und wollen mit diesen und weiteren Aktionen die Stärkung der MINT-Kompetenzen nachhaltig fördern und die Schüler begeistern“, erklärte Marlene Weiner, Geschäftsführerin der NORWE GmbH.

## Neue Heimstätte der Stadtbücherei eingeweiht

Der Umzug der Stadtbücherei aus der Altstadt in die neuen Räumlichkeiten im Schulkomplex „Auf dem Bursten“ ist vollzogen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachtete der noch amtierende Büchereileiter Hubertus Dan die Neueröffnung am 7. Juli.



Hubertus Dan hat die Bücherei 27 Jahre lang geleitet.

„Ich freue mich, aber ich bin auch traurig“, begrüßte er die Gäste in den neu gestalteten Räumen (siehe auch Bergneustadt im Blick Folge 742, Seite 165/166) der ehemaligen Katholischen Grundschule: „Für mich ist dies hier nicht nur ein Anfang, sondern auch der Schluss. Ich werde die Leitung der Bücherei in diesem Sommer an die Diplom-Bibliothekarin und langjährige Mitarbeiterin Brigitta Wenzel übergeben.“

Dan will jedoch weiterhin unterstützend zur Seite stehen. Drei Jahrzehnte lang

war er in der Institution tätig, davon 27 Jahre als Leiter. Wichtig sei nun, nach vorne zu schauen. Er dankte dem Rat, der Verwaltung und den anwesenden Sponsoren für die Unterstützung beim Erhalt der Bücherei. Sie hätten erkannt, dass eine Kommune aus mehr als nur Wohnraum besteht. „Dies ist, was eine Stadt lebenswert macht.“

Bürgermeister Wilfried Holberg ist von der Bücherei angetan. „Die neuen Räume sind hervorragend geeignet, besonders die jungen Leute zum Lesen zu bringen. Sprache, lesen, lernen, dies ist eine echte Aufwertung hier am Neustädter Schul-Campus auf dem Bursten.“ In dem Gebäude ist neben der Bücherei auch die „Sonnenschule Auf dem Bursten“ (ehemalige Gemeinschaftsgrundschule und Katholische Grundschule) untergebracht. „Unsere Bildungslandschaft hat hier eine Grundversorgung bekommen.“ Holberg hob ebenfalls die Sponsoren hervor, ohne deren finanzielles Engagement es vermutlich keine Bücherei mehr geben würde.



Ohne Sponsoren gäbe es keine Bücherei mehr. (v.l.) Sparkassenvorstand Frank Grebe, Bürgermeister Wilfried Holberg, Schwalbe-Chef Frank Bohle, Hubertus Dan und Brigitta Wenzel

Allein die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt war mit 7.500 Euro beteiligt. Die Firma Schwalbe - Ralf Bohle-GmbH steuerte sogar 15.000 Euro bei. Weitere Spender sind die AggerEnergie, das Einrichtungshaus Werkshagen aus Wiedenest, „Das Lädchen“ aus Bergneustadt, die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner mbB aus Gummersbach, „meine Küchenprofis“ aus Gummersbach und als Einzelspender Christiane Ockenfels, Frank Jesse, Marco Wenzel sowie Uwe und Annette Binner.



Brigitta Wenzel wird die Bücherei zukünftig leiten.

Brigitta Wenzel freut sich schon auf die zukünftige Arbeit. „Es ist toll, wie die neue Bibliothek angenommen wird“, schwärmt sie. Es kommen jetzt schon doppelt so viele Leser wie früher. Nach den Sommerferien möchte die Bücherei noch enger mit den Schulen zusammenarbeiten. „Es ist unser Ziel, begeisterte Leser zu finden und wir möchte ganz viele Kinder und auch Erwachsene erreichen, um in ihnen die Liebe zum Lesen zu wecken.“ Untermalt wurde die Feierstunde mit einem Musikstück der Fünferklassen der Hauptschule unter der Leitung von Musiklehrerin Angela Lammerich.



Klares Heimspiel für die Rockband „Slyboots“, bei der mehrere Bergneustädter mitspielen

## Galaktisch guter Abend beim 15. Rathausplatz Open-Air

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Bürgermeister Wilfried Holberg am 13. August das 15. Rathausplatz Open-Air „powered by Sparkassen Gummersbach-Bergneustadt & AggerEnergie“. Schon tagelang hatten nicht nur die Bergneustädter dem großen Musikevent in der Feste entgegengefeiert. Jeden Tag den bangen Blick zum Himmel gerichtet, hatte Petrus ein Einsehen und überraschte mit blauem Himmel, was sowohl bei der Stadt Bergneustadt als Veranstalter, als auch bei den Gästen für Aufatmen und „volles Haus“ auf dem Rathausplatz sorgte. Aus dem gesamten Oberbergischen waren musikhungrige Fans angereist, um bei toller Musik einen herrlichen Sommerabend in der Feste zu genießen.

So auch Maria aus Bergneustadt und Chiara und Nicole aus Derschlag, die sich schon bei der regionalen Rockband „Slyboots“ dicht an die Bühne drängten, um die besten Plätze zu sichern. Als dann noch Bandsänger Manuel Chamorro Santanas „Maria Maria“ schmachend eben jener 17-Jährigen aus dem Publikum widmete, tauchten die drei Mädchen endgültig tief hinein in den Rausch der Musik. Geschickt nutzte die Band um das Bergneustädter Gründungsmitglied Manfred Bösinghaus, die in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, ihren Heimvorteil. Bei Hits wie „Can't buy me love“ von den Beatles, „Jailhouse Rock“ von Elvis oder „Proud



Mary“ von CCR begeisterten sie einmal mehr das Publikum.

Nach den ersten drei Liedern zeigte sich die elfköpfige Formation „pit hupperten & die allerwertesten“ als durchaus steigerungsfähig und lief im Laufe ihres Auftritts zur Höchstform auf und brillierte technisch und musikalisch perfekt. Pit's Geschick, bekannte Hits wie Joe Cockers „With a Little Help from My Friends“ vollendet zu interpretieren, bescherte dem Zuhörer ein einmaliges Showereignis aus Soul, Funk, Pop und Rock.



Als drittes Highlight des Abends rockten als Formation außerirdisch gute „Astrolauten“ auf der Bühne. Mit beeindruckenden Raketenaufbauten, sternengleichen Lichteffekten und glänzender silberweißer Bühnengarderobe performten sie die größten Coverhits des Universums. Geboten wurden gute, solide Coversongs mit einer mitreißenden Show von Kulthits und aktuellen Chartstürmern von „Wake me up“ und „Hollywood Hills“ bis hin zu „Tage wie diese“ von den Toten Hosen. Es war schon nach ein Uhr, als die Zugabe-Rufe der Zuschauer kein Ende finden wollten.

## Der Sparkommissar bleibt vorerst in Düsseldorf

Mit Schreiben vom 28. Juli teilte die Bezirksregierung Köln der Stadtverwaltung mit, dass die Genehmigung des Haushaltsanierungsplans 2016 nicht erfolgt. Ausschlaggebend für die mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales NRW

abgestimmte Entscheidung war, dass nach Paragraph 8 Absatz 2 des Stärkungspaktgesetzes keine „nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation“ zum Etatdefizit im laufenden Jahr geführt hätten. Eine Verlängerung des Ausgleichszeitraums würde demnach nicht infrage kommen.

Es sei aber anerkannt worden, dass die Stadt große Bemühungen unternommen habe, einen gesetzeskonformen Plan vorzulegen, und sich auch in der Vergangenheit stets gesetzeskonform verhalten habe. Ursache für die aktuelle Finanzsituation seien vielmehr strukturelle Finanzprobleme und keine „nicht absehbaren Veränderungen.“ Auch wenn eine Genehmigung des Haushaltsanierungsplans (HSP) 2016 nicht erfolgt, wird vorläufig darauf verzichtet, einen Sparkommissar zu bestellen.

Es werde jedoch erwartet, dass die Stadt spätestens am 1. Dezember 2016 einen vom Rat beschlossenen und genehmigungsfähigen Haushaltsanierungsplan für 2017 präsentiert, in dem weiterhin unter Berücksichtigung eines sinkenden Abbaus der Konsolidierungshilfe ein Haushaltsausgleich in den Jahren 2017 bis 2021 dargestellt werde, hieß es in dem Schreiben abschließend.

## Förderbescheid über 50.000 Euro zur Planung eines flächendeckenden Breitbandausbaus

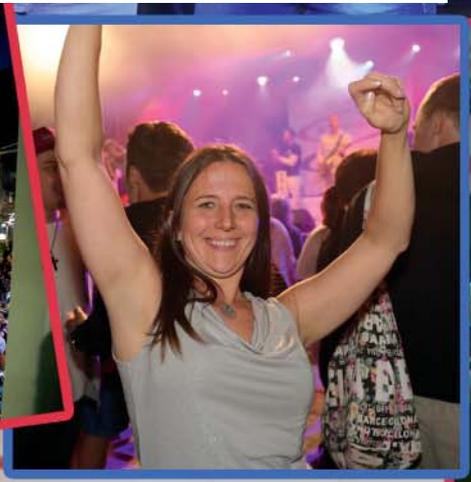
Dem flächendeckenden Breitbandausbau mit schnellem Internet soll zukünftig in Bergneustadt nichts mehr im Wege stehen. Aus den Händen von Enak Ferlemann, dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, nahm die oberbergische SPD Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier einen Förderbescheid über 50.000 Euro für die Stadt Bergneustadt entgegen.



Die nun für Beraterleistungen bereitgestellten Gelder dienen unter anderem zur Markterkundung und Bestandsaufnahme vor Ort. Die hieraus gewonnenen Daten sind für weiterführende Antragstellungen zur Planung und Durchführung eines flächendeckenden Breitbandausbaus erforderlich. Für Bergneustadt gilt dies sowohl für den



**Tolle Stimmung beim 15. Bergneustädter Rathausplatz Open-Air**



Bereich Othetal, wo noch erhebliche Defizite im Breitbandausbau herrschen, als auch für einzelne Gewerbegebiete, in denen die in Bergneustadt seit Ende 2014 vorhandene Vectoring-Technik nicht ausreicht. Dazu wird vorerst die vorhandene Infrastruktur geprüft, mit dem Ziel, in einem weiteren Schritt die entsprechenden Gebiete mit Glasfaserkabel auszurüsten.

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2018 eine flächendeckende Versorgung mit 50 MBit/s in Deutschland zu erreichen. Diesem Ziel soll auch das „Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze“ dienen, über das der Bundestag derzeit diskutiert. Nach dem im Januar eingebrachten Gesetzesentwurf der Regierung müssen bei Neubau oder Sanierung von Straßen künftig Glasfaserkabel mitverlegt werden. Dies gilt auch bei der Erschließung von Neubaugebieten, wobei die Glasfaserkabel bis zu den einzelnen Gebäuden verlegt werden sollen. Zudem regelt das Gesetz auch die Nutzung der bestehenden Infrastruktur. Bund und Länder setzen zusammen 2,7 Milliarden Euro ein, um den flächendeckenden Breitbandausbau bis 2018 zu unterstützen.

## Die Neustädter CDU lud zum Gesprächsabend ein

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zum Gesprächsabend der CDU Bergneustadt unter dem Motto „Fragen, Fakten, Trends zu Flüchtlingen und Asylsuchenden“ Ende Juni in das Hotel Feste Neustadt. So mussten erst noch weitere Stühle geholt werden, bevor der oberbergische Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Flosbach und Bürgermeister Wilfried Holberg über Aktuelles aus bundespolitischer und Bergneustädter Sicht berichten konnten. Unter der Moderation von Dr. Christoph Stenschke, stellvertretender Sozialausschussvorsitzender im Bergneustädter Rat, und unterstützt von Fachbereichsleiterin Claudia Adolfs von der Stadtverwaltung Bergneustadt, wurden anschließend Fragen aus dem Publikum beantwortet.

In seinem Eingangsreferat spannte Flosbach den Bogen von den Kriegen in Syrien und im Irak bis hin zu den Flüchtlingsströmen und den umfangreichen Gesetzesänderungen in Deutschland. Dabei kritisierte er die fehlende



Die Neustädter CDU mit ihrer stellvertretenden Vorsitzenden Heike Schmid (stehend) lud zum Gesprächsabend mit den Referenten Klaus-Peter Flosbach (links) und Bürgermeister Wilfried Holberg (rechts) ein.

europäische Solidarität bei der Flüchtlings- und Integrationsproblematik. Angesichts der weltweiten Wanderungsströme werde das Thema in Deutschland und Europa noch lange aktuell bleiben. Daher, so Flosbach, sei es wichtig, die Ursachen der Flüchtlingsströme dort zu bekämpfen, wo sie entstehen und vor Ort direkt zu investieren.

Die zurzeit etwa 200 Flüchtlinge in Bergneustadt (ohne die Einrichtung des Landes auf dem Hackenberg) sind im ganzen Stadtbereich untergebracht. Auf die am Silberg geplante Asylbewerberunterkunft kann daher bis auf Weiteres verzichtet werden, so Holberg. Er lobte ausdrücklich die Zusammenarbeit mit Bergneustädter Bürgern, die er für ihr ehrenamtliches Engagement im Mai mit dem Stadtdukaten auszeichnen durfte. Einige Bürger berichteten von ihren Erfahrungen mit Asylbewerbern, die durchweg positiv beurteilt wurden. Von den anwesenden Gästen aus Syrien erzählte einer von seinen Erfahrungen in Deutschland und von seinem Praktikum bei einer Oberbergischen Volksbank.

Folgendes Fazit wurde am Ende des Abends gezogen: Die Asylantragsverfahren von in Bergneustadt untergebrachten Bewerbern laufen – dank guter Vorbereitung in der Verwaltung – zügig. Die Betreuung durch Ehrenamtliche

und die gesponserten Sprachkurse fangen die Menschen auf, bevor sie offiziell Asyl genießen. Dennoch würde eine nochmalige Aufnahme in dem Umfang wie im vergangenen Jahr bei allen Beteiligten in der Verwaltung und der Betreuung nicht mehr zu leisten sein.

## Wiedenester Meile 2016

Die alle zwei Jahre stattfindende „Wiedenester Meile“ ist nicht nur ein Garant für innovative Geschäftspräsentationen der dortigen Gewerbetreibenden, einem super Partyabend unter dem großen DJ Turm, sondern auch ein Garant für schönes Wetter.

„Drei Uhr – Sonne“, brachte es am Samstagnachmittag Thomas Stein, Geschäftsführer der Wiedenester Werbegemeinschaft, bei der Eröffnung des Meilenfestes entlang der Olper Straße auf den Punkt. Hatte es doch bis dahin noch bedrohlich am Himmel nach Regen ausgesehen.

„Beeindruckend ist, dass das, was heute und morgen hier erlebt werden kann, alles aus dem Ehrenamt heraus passiert“, lobte Neustadts Bürgermeister Wilfried Holberg die Verantwortlichen der Werbegemeinschaft zur Eröffnung. „Von Bürgern für Bürger. Dies stellt den großen Wert der Veranstaltung dar.“ Er hatte neben der Begrüßung auch den neuen Bücherschrank an der Fassade vor Fliesen Funke seiner Bestimmung übergeben. Die aus einer Projektarbeit des Stadtteilnetzwerkes Wiedenest/Pernze entstandene Idee wurde von dem pensionierten Schreinermeister Hans-Gerd Lohr aus Neuenothe und Reiner Hielscher aus Pernze fertiggestellt und bestückt. Anschließend verteilte der Bürgermeister gegen eine Spende für eine soziale Stiftung noch leckere „Wiedenester Pflastersteine“ vor der Bäckerei Gießelmann.

Höhepunkt der Wiedenester Meile war auf jedem Fall wieder die große Partymeile am Samstagabend. „Powered by Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt“ fanden sich rund 1.000 Besucher auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums mit Nachbarn und Freunden zum Tanz und Unterhaltung ein.

Der verkaufsoffene Sonntag begann mit einem Open Air-Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest, zu dem jeder herzlich eingeladen war. Am Sonntagnachmittag hatten Geschäfte und Stände entlang der B55 für eine sonntägliche Einkaufstour geöffnet.

Friedrich W. Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt  
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Impressionen von der 6. Wiedenester Meile



## SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

Unsere Leistungen in der Übersicht:

-  **SANIEREN** | SUBSTANZIELL
-  **BAUEN** | BODENSTÄNDIG
-  **DENKMAL** | NACHHALTIG

Gerne beraten wir Sie auch zu Ihrem Bauvorhaben. Sprechen Sie uns an, unter 02261 40 58 164 oder [info@sepa-hochbau.de](mailto:info@sepa-hochbau.de).

MEHR INFOS UNTER  
[WWW.SEPA-HOCHBAU.DE](http://WWW.SEPA-HOCHBAU.DE)



**SEPA HOCHBAU**  
BAU | HAND | WERK

SEPA Hochbau GmbH  
Seutenstraße 10,  
51702 Bergneustadt

Tel.: +49 (0) 2261 40 58 164  
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: [info@sepa-hochbau.de](mailto:info@sepa-hochbau.de)  
Web: [www.sepa-hochbau.de](http://www.sepa-hochbau.de)

Wir suchen  
Vorarbeiter/-in /  
Polier/-in

Senden Sie Ihre aussagekräftige  
Bewerbung an die oben  
genannten Kontaktdaten.

## BUSREISEN UND TAXI



fahr  
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

[www.busreisen-spahn.de](http://www.busreisen-spahn.de)

[spahnreisen@t-online.de](mailto:spahnreisen@t-online.de)

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

# Morfidis

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)  
Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Bürgermeister Wilfried Holberg, Michaela Engelmeier (MdB), Thorsten Konzelmann und Willi Brase (MdB) (v.l.) gratulieren Friedhelm Julius Beucher (Mitte).

## Friedhelm Julius Beucher feierte seinen 70. Geburtstag

Am 21. Juli versammelten sich nicht nur die oberbergischen Sozialdemokraten im Neustädter Heimatmuseum. Auch Freunde und Wegbegleiter aus benachbarten Kreisen und sogar aus Berlin kamen auf Einladung des SPD-Kreisvorstandes in die gute Stube der Neustädter SPD, um Friedhelm Julius Beucher zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren.

„Es war mir wichtig, zu dem Ehrentag unseres Ehrenvorsitzenden einzuladen, weil wir mit Friedhelm Julius Beucher und seinen 70 Lebensjahren, den bedeutendsten Sozialdemokraten im Oberbergischen Kreis nach dem Kriege ehren“, so der SPD-Kreisvorsitzende Thorsten Konzelmann als Moderator des Abends. „Er ist derjenige, der die größte Wirkung für unsere Partei entfaltet hat und nach wie vor entfaltet.“ Neben der Bundestagsabgeordneten Michaela Engelmeier, die anschaulich über ihre politische Karriere mit ihrem Mentor Friedhelm Julius an ihrer Seite erzählte, war mit Willi Brase aus dem Bereich Siegen-Wittgenstein ein weiterer Bundestagsabgeordneter zum Empfang gekommen.

Natürlich hatte jeder, der ein paar Worte an den Bergneustädter Kreistagsabgeordneten und Präsidenten des Deutschen Behinderten Sportverbandes und seine Gäste richtete, Anekdoten im Ärmel, die sich auf gemeinsame Begegnungen bezogen. Darunter war der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Ralf Wurth, und die jetzige Neustädterin Ina Albowitz, die zu Beuchers Zeiten im Bundestag parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Bundestagsfraktion war und, wenn es dies erforderte, auch gemeinsamen mit Beucher für die Belange des Oberbergischen Kreises die richtigen und notwendigen Entscheidungen zu treffen wusste. Die Nähe zu seiner Heimatstadt wurde durch seine emotionale Reaktion auf die Glückwünsche seines SPD-Ortsvereins deutlich, wobei der stellvertretende Ortsvorsitzende Daniel Grütz ihm zusammen mit der Stadtverordneten Antje Kleine einen großen Strauß Rosen überreichte.

Auch Bürgermeister Wilfried Holberg überbrachte seine Glückwünsche und Anerkennung. „Ich bin dankbar, den unermüdeten Kämpfer für soziale Gerechtigkeit und Menschlichkeit zu kennen und zu meinen Freunden zählen zu können.“

Einen besonderen Glückwunsch bekam Beucher von Friedhelm Meisen vom Verein Oberberg Karate Gummersbach. Gemeinsam mit Karate-Trainer und Vize-Weltmeister Nika Tsurstsumia verlieh Meisen Beucher im Namen des Deutschen Karateverbandes Ehrenurkunde und Ehrennadel in Gold für seine Verdienste für den Deutschen Karate Verband. Die „Original Oberbergische Dampfkapelle“ sorgte für den notwendigen musikalischen Rahmen des Abends.

Drei Tage später auf seiner persönlichen Geburtstagsgemeinschaft im Jägerhof kamen nochmals gut 160 Gäste aus nah und fern, um mit dem Freund, Kollegen, Präsidenten und Mentor ausgiebig zu feiern. Darunter waren neben Verwandten und Freunden auch viele eigens angereiste Behindertensportler und politische Wegbegleiter aus der gesamten Republik.

## Ein Stück sozialdemokratische Geschichte - im Gedankenaustausch mit Friedhelm Julius Beucher

Friedhelm Julius Beucher ist ein Bergneustädter durch und durch. Aufgewachsen ist er in seinem Elternhaus, der sogenannten

„Häcken Eck“, einem alten Bauernhaus in der Altstadt neben dem Jägerhof. Trotz seiner vielen Auswärtstätigkeiten hat er sein Standbein immer hier in der Feste behalten. So wurde er nach seinem Studium und Referendariat neben den vielen politischen Tätigkeiten in und für seine Stadt Lehrer an der Hackenberger Gemeinschaftsgrundschule und in späteren Jahren auch deren Direktor. Beucher ist verheiratet mit Ehefrau Hannelore. Tochter Heike lebt mit ihrer Familie im französischen Saint-Julien-en-Genevois nahe Genf.

Beucher ist seit 1967, also fast 50 Jahre, SPD-Mitglied. Während seiner Studienzeit ab 1969 an der Pädagogischen Hochschule Bonn war er dort schon nach kurzer Zeit Mitglied der Abteilungskonferenz, Mitglied des Studentenparlaments und AStA-Vorsitzender der PH Bonn, parallel dazu Juso-Vorsitzender im Oberbergischen Kreis. 1973 wurde Beucher zusammen mit Heinz Kowalski stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender der SPD und 1975 deren Vorsitzender. Er besuchte 1970 seinen ersten Juso-Bundeskongress und 1972 einen Bundesparteitag als Delegierter vom Mittelrhein. Von 1975 bis 1980 wurde er in den SPD-Landesausschuss NRW gewählt. Seit 1975 war Beucher im Bergneustädter Stadtrat vertreten und ab 1994 für eine kurze Zeit auch stellvertretender Bürgermeister.

Beucher ließ sich nicht gerne in eine Schublade stecken, war nicht der Revoluzzer, sondern eher derjenige, der Netzwerke um sich herum aufbaute, um sie für seine Sache zu nutzen. „Ich war immer links und frei“, so Beucher. „Meine Forderung war es Menschen zu helfen, soziale Lagen zu verbessern und Leuten beizustehen, die ihr Leben lang arbeiteten und davon abhängig waren, dass ihre Firma nicht pleite ging und sie dann auf der Straße standen.“

Dabei entwickelte er ein starkes Gefühl für Gerechtigkeit. „Ich fühle mich zwar nicht als Gerechtigkeitsfanatiker, aber ich kann ‚kraxallig‘ werden, wenn Leute ihre Intelligenz missbrauchen, um andere zu unterdrücken.“ Dies sei immer wieder sein Antrieb zum Handeln gewesen, woraus viele seiner Projekte entstanden sind.

„Strategie ist mir nicht fremd, aber man



Die vielen Anekdoten, die über Beucher erzählt wurden, amüsierten Familie und Gäste.



Der Förderverein des Musikzuges der FF Bergneustadt präsentiert:

# 125 Jahre MUSIKZUG Bergneustadt

## Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt

### 8. bis 11. September 2016

### Burstenhalle, Bergneustadt

**Donnerstag 8.9. 19.30 Uhr**  
**Die Bigband der Bundeswehr – LIVE**



#### Eine musikalische Show der Extraklasse

Die perfekte Bühnenshow der Big Band der Bundeswehr. Mit Titeln aus Swing, aktuellen Hits und Evergreens, durch Licht- und Pyroeffekte ein optisches und akustisches Erlebnis.

**Freitag 9.9. ab 19.00 Uhr**  
**Festkommers / Großer Zapfenstreich**

Offizielle Festveranstaltung zum 125 jährigen Jubiläum des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

Schirmherr: Klaus-Peter Flosbach, MdB

anschließend: Großer Zapfenstreich  
auf dem Platz vor der Burstenhalle

**EINTRITT FREI**

**Samstag 10.9. 20.00 Uhr**  
**Fire – Feier – Comedy – Music – Night**



#### JÖRG KNÖR – live!

Schwindelig vor Vergnügen! Der Entertainer unter den Comedians. Keiner ist so vielseitig und wandelbar wie er. Als Parodist schlüpft er mit fast erschreckender Präzision in über 67 Prominente. Man muss ihn LIVE erlebt haben und wird zum Fan.

und: Angel Emah als Charly Chaplin  
Kurt Kokus als „Hausmeister Kurti“  
Fire-Show-Company  
DJ Roland Reh



**Sonntag 11.9. ab 11.00 Uhr**  
**Familientag / Frühschoppen**

Großer Familientag und Frühschoppenkonzert mit:  
Musikverein Heddinghausen e.V.  
Fanfarenzug Lieberhausen 1958 e.V.  
Musikzug der Feuerwehr Gummersbach  
Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen

Ziehung des Hauptgewinns und weiterer Preise

Kinderbelustigung, Attraktionen

**EINTRITT FREI**

### JUBILÄUMS - VERLOSUNG



1. PREIS: OPEL KARL
2. Preis: Motorroller
3. Preis: Ballonfahrt

Lospreis 5,- €

[www.musikzug-bergneustadt.info](http://www.musikzug-bergneustadt.info)





*Glückwünsche vom stv. Ortsverbandsvorsitzenden, Daniel Grütz und Genossin Antje Kleine.*

muss auch seine Kraft einschätzen und man kann nur verändern, wenn man Mehrheiten schafft und da habe ich mir oft die Hörner abgestoßen“, beschreibt Beucher seinen politischen Werdegang. Nach langjährigem kommunalpolitischen Engagement kandidierte er 1987 erstmals, wenn auch noch vergeblich, für den Bundestag. 1990 gelang ihm dann der große Sprung durch ein Direktmandat und so war er bis 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags. Er war unter anderem von 1998 bis 2002 Vorsitzender des Sportausschusses. „Dort fühlte ich mich mit viel Hintergrundwissen ausgestattet, da ich seit 1975 ununterbrochen Sportausschussvorsitzender in unterschiedlichen Gremien war. Dann weiß man, wo der Schuh drückt.“

2004 kandidierte Beucher vergeblich für das Amt des Bürgermeisters in der Feste. „Dies ist wie im richtigen Leben, Niederlagen tun weh und je schneller man diesen Schmerz überwindet, desto eher ist man



darüber hinweg“, erinnert sich Beucher an den verlorenen Wahlkampf. „Das entsprach den damaligen Mehrheitsverhältnissen und gehört zum politischen Leben.“ Dies und das bewusste Ausscheiden aus dem Bundestag – er kandidierte 2005 nicht mehr – führte Beucher zurück in seinen alten Beruf und er arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Direktor der Montanerschule in Burscheid. In der Zwischenzeit wurde er im Juli 2006 für sein politisches und soziales Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die Entlassung in den sogenannten Ruhestand war für Beucher neben seinem weiterhin starken politischen Handeln auch der finale Beginn für ein weiteres, großes und großartiges Engagement. Schon seit Jahren hatte der Deutsche Behindertensportverband (DBS) offenbar nur auf diesen Moment gewartet und wählte im Juni 2009 Friedhelm Julius Beucher zu ihrem neuen Präsidenten. Zuvor war er schon einige Jahre Kuratoriumsvorsitzender des DBS gewesen. „Auch dies war für mich ein Einsatz für Leute, die gesellschaftlich benachteiligt waren. Menschen mit Behinderung standen am Ende der Skala und sie haben Leistungen vollbracht, die einfach keine Würdigung erfahren haben.“

Beucher hatte schon sehr früh die Sicht auf den Sport von Menschen mit Behinderung. „1992 war ich mit der mehrfachen DDR-Olympiasiegerin Dr. Ruth Fuchs als Zweierdelegation – niemand anderes wollte dorthin – u. a. zusammen mit Walter Eschweiler vom Auswärtigen Amt bei den Paralympics in Barcelona. Dort erlebte ich diese wahnsinnige Leistungsexplosion in vollen Stadien mit vielen Fernsehkameras und einer ungeheuren Schar an Reportern. Dann komme ich nach Hause und erfahre, dass es lediglich eine halbstündige Zusammenfassung der Spiele im Fernsehen gegeben hat.“ Es ist sicherlich auch sein Verdienst, dass sich das geändert hat. „Heute haben wir über 60 Stunden Live-Übertragung, sind in den Privatsendern vertreten und wir kommen über das Jahr verteilt in die Sportsendungen“, äußert sich Beucher in Hinblick auf die Vorbereitungen für die Paralympics in Rio de Janeiro vom 7. bis 18. September. „Es darf nicht sein, dass solche Leistungen den Menschen vor Ort vorenthalten werden. Ich habe dazu Mitstreiter gefunden, die natürlich jemanden brauchten, der sich durchbiss und vor allem über Kontakte verfügte. Auch heute noch nutze ich dazu gnadenlos das Bonner, Düsseldorfer und Berliner Netzwerk.“

Beucher ist zudem Mitbegründer und Vorsitzender des Bergneustädter „Vereins für soziale Dienste“, der 1983 als ein Projekt gegen Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen gegründet wurde. Seit dieser Zeit wurden durch den Verein über 6.000 (!) Menschen in Arbeitsbeschaf-

fungs-, Qualifizierungs-, sowie Betreuungs- und Behindertenmaßnahmen beschäftigt. „Anfangen mit acht Jugendlichen und einem Schreinermeister hatte sich dies über die 30 Jahre so entwickelt, dass wir zeitweise über drei- bis vierhundert Leute beschäftigt hatten“, erinnert sich Beucher. Heute betreibt der Verein u. a. den Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre und hat aus sozialer Verantwortung heraus von der AWO sieben Kindertagesstätten, darunter auch die Kitas Anna Zammert und Marie Schlei aus Bergneustadt, in seine Trägerschaft übernommen. „Das kann man nur machen, wenn man Topleute hinter sich hat. Es ist von unserer Seite verantwortbar und geregelt, wie es sachgerecht und professionell gemacht wird. Dies ist mit Hilfe eines Steuer- und Wirtschaftsprüfungsbüros, das Erfahrungen im sozialen und karitativen Bereich hat, geschehen und mit Christian Will, langjährigem Kreisgeschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt, in der Hand einer absoluten Fachkraft.“

Auch die Zukunftsarbeit in der Neustädter SPD ist für Beucher ein wichtiger Teil seines Lebens. „Die SPD in Bergneustadt ist auf einem besseren Weg, als man annimmt“, äußerte er und erinnerte daran, dass die SPD nach der letzten Wahl wieder einige Mandate hinzugewonnen hat, bedauert allerdings, keine gestalterische Mehrheit zu haben. „Die Mehrheiten müssen wir uns immer wieder suchen. Es gibt dringende Herausforderungen für die Zukunft in Bergneustadt, die nur mit der SPD zusammen bewältigt werden können. Wir dürfen insbesondere nicht aufhören, den Stillstand bei vorhandenen industriellen Flächen zu verändern, insbesondere solange die Kommunen an der Spirale der Gewerbesteuer hängen.“

## 125 Jahre Musikzug der Feuerwehr Bergneustadt

Ein großes Ereignis wirft schon seit Monaten seine Schatten voraus. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt feiert vom 8. bis 11. September sein 125-jähriges Jubiläum in der Neustädter Burstenhalle. Unter dem Motto „Wir l(i)eben die Musik“, startet das Festwochenende am Donnerstag mit einem Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr unter der Leitung von Bandleader Timor Oliver Chadik zugunsten der Jugendarbeit des Musikzuges. Seit der Gründung 1971 hat die im rheinischen Euskirchen beheimatete Band unzählige Konzertveranstaltungen durchgeführt, bei denen mehr als 17 Millionen Euro für Benefizzwecke eingespielt wurden. Heute setzt sich das Orchester aus 26 Profimusikern zusammen. Jeder von ihnen ist oftmals ein mehr als ein Instrument ein exzellenter Solist. Schmunzelnd bezeichnen einige Insider die Swing-, Rock-, Popformation aus Euskirchen als „musikalischste und beliebteste“ Einheit der Bundeswehr.

Am Freitag folgt, ebenfalls in der Sporthalle, um 19 Uhr der Festkommers mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Dirigent Heinz Rehling. Schirmherr der Veranstaltung ist MdB Klaus-Peter Flosbach. Im Anschluss an die offizielle Festveranstaltung findet mit dem Orchester und dem Tambourcorps Ottfingen gegen 22 Uhr der Große Zapfenstreich auf dem Platz vor der Burstenhalle statt.

Unter dem Motto „FIRE – FEIER“ wird am Samstag um 20 Uhr eine Comedy-Music-



Night veranstaltet. Stargäste sind Jörg Knör, Kurt Kokus und die sagenhafte Charlie Chaplin Double-Show. Die Macher versprechen einen sehr unterhaltsamen Abend für Jung und Alt. Dabei ist nach einem Zitat von Charlie Chaplin „jeder Tag ohne ein Lächeln ein verlorener Tag“. Auf seinen Spuren wandelt der erste Show Act in seiner unverwechselbaren Art. Dabei sieht Double Angel Emah seinem Original so ähnlich wie kein Zweiter auf dem Planeten. Im Anschluss gibt es ein Revival der beliebten Neustädter Fire-Show-Company, die nach mehreren Jahren der Abstinenz wieder ins Leben gerufen wurde. Mit dem „Best-of der letzten 30 Jahre“ ist gute Stimmung vorprogrammiert.

Last but not least findet am Sonntag ein Familientag und musikalischer Frühschoppen in und um die Sporthalle auf dem Bursten statt. Hierzu konnten befreundete Orchester zur Mitwirkung gewonnen werden, darunter der Musikverein Heddinghausen, der Fanfarenzug Lieberhausen, der Musikzug der Feuerwehr Gummersbach und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen.

#### Zum Musikzug aus der Festzeitschrift:

„Auf 1891 wird das Gründungsjahr des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Bergneustadt beziffert. Die Feuerwehr der Stadt bestand seit 12 Jahren und es war wohl eine Zeit ohne Kriege und Verwüstungen, die genügend Musiker zusammen kommen ließ. Es wird trotzdem eine durch Militärmusik geprägte Gruppe gewesen sein. Die grundsätzlichen Tugenden der Disziplin und der Kameradschaft sind auch heute noch

ausgeprägt und für Jung und Alt nicht wegzudenken. Märsche bilden den Auftakt eines jeden Konzertes und die mehr als 40 Jahre alten Uniformen prägen den ersten Eindruck. Allerdings hat sich das Erscheinungsbild im musikalischen Sinne wesentlich gewandelt. Moderne Werke, Medleys bekannter Popgrößen oder moderne Unterhaltungsmusik sorgen für Attraktivität, sowohl beim Publikum als auch bei den Musikinteressierten. So zählt das Orchester mittlerweile 50 aktive Musiker im Alter von 11 bis 67 Jahren und beinhaltet bis zu drei Generationen.

Dirigent Heinz Rehring ist als ehemaliger Bundeswehrfeldwebel des Musikkorps ein absoluter Musikprofi und ein wahrer Glücksgriff für den Musikzug. Als er vor zehn Jahren in Pension ging, wollte er sich in seinem neuen Heimatort einer neuen Aufgabe stellen. Der Musikzug befand sich personell und musikalisch in einer prekären Situation. Eine nahezu perfekte Herausforderung für den damals 53-jährigen Westfalen. Seitdem geht es für den Musikzug steil nach oben. In diesem Jahr wurde das zehnte Frühlingskonzert in der „Neustadtphilharmonie Krawinkel-Saal“ veranstaltet. Rehring hat dem Kulturgut „Musik“ in einer von Schulden geplagten Gemeinde einen besonderen Stellenwert gegeben. Und das soll auch zukünftig so bleiben.

Das Orchester sieht sich als symphonisches Blasorchester und teilt sich in die Holz- und Blechbläser sowie den Percussionbereich auf. Die Schlagzeuger gelten dabei als Turm in der Schlacht. Das Holzregister vereint die Flöten und Klarinetten sowie die Saxofone.

Hier tummeln sich traditionell Mädchen und junge Frauen, unterstützt durch ein paar gefühlvolle Männer mit weichen Holzönen. Das Blechregister unterteilt sich in tiefe und hohe Blechinstrumente. Die Trompeten und Flügelhörner sorgen für die klaren und strahlenden hohen Töne.

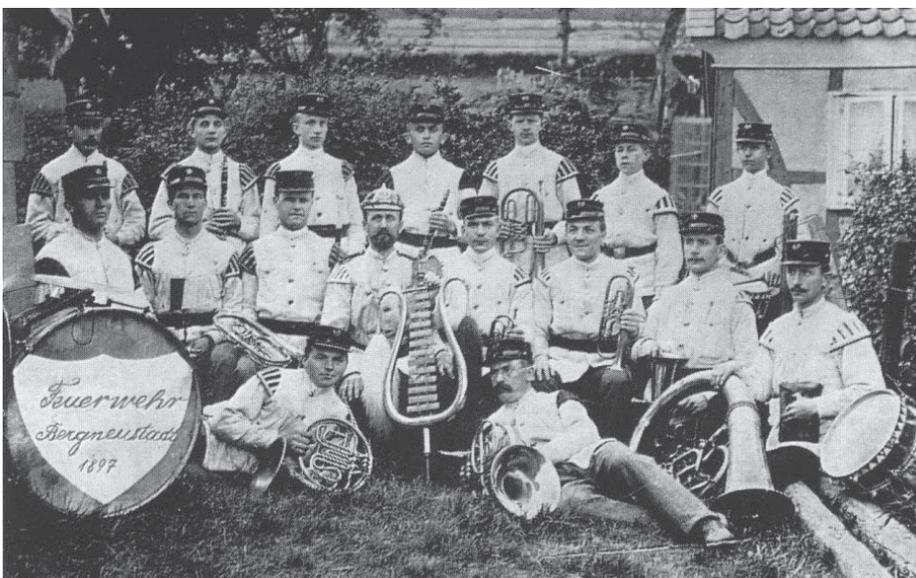
Der Musikzug wird durch einen technischen und einen musikalischen Leiter geführt. Hinzu kommen ein Kassierer und ein Schriftführer. Anders als bei eingetragenen Vereinen ist der FFW Musikzug eine Institution der Stadt Bergneustadt. Es finden keine wiederkehrenden Wahlen statt. Wer so einen Vorstandsjob einmal angenommen hat, der behält diesen auch. Um Veranstaltungen wie das 125-jährige Jubiläum durchzuführen, bedarf es den Förderverein des Musikzuges. Der Förderverein hat einen Vereinsstatus und wird durch Mitglieder des Musikzuges getragen.

Treffpunkt der Musiker ist die Kölner Straße 291, bis 2009 Treffpunkt der neuapostolischen Kirchengemeinde. Als die Verantwortlichen das Vorhaben der Aufgabe der Kirche bekanntgaben, kam der große Augenblick des Musikzuges. Ohne unmittelbare Unterstützung der Stadt wurde ein Finanzierungskonzept erarbeitet, die Mitglieder des Fördervereins eingeschworen und die Satzung einem neuen Förderzweck angepasst. Seit 2011 ist der Musikzug beziehungsweise der Förderverein Eigentümer des Gebäudes mit einem großen Probenraum. Der Musikzug ist damit der einzige Feuerwehrmusikzug in Nordrhein-Westfalen, der seinen Unterhalt eigenständig bestreitet. Möglich ist dies durch entsprechende persönliche Unterstützung der Mitglieder und Patenschaften aus der Wirtschaft.

Jeden Dienstag, ab 19 Uhr, trifft sich das Orchester, um gemeinsam Musikstücke einzustudieren. Ziel ist es, öffentliche Auftritte möglichst perfekt darzubieten. Wenn Interessierte gerne ein Musikinstrument spielen oder mit dem Gedanken spielen, dass Musik ein guter Ausgleich für den Alltagsstress ist, ist er bei den Proben herzlich eingeladen oder kann bei den Proben vorbeischaun.“

#### Ein mit Spannung „geladenes“ Posaunenfest

„Geladen!“ war das Motto des 96. Posaunentags der Oberbergischen Posaunenvereinigung am 3. Juli beim Gottesdienst auf dem Bergneustädter Kirchplatz der Altstadtkirche und am Nachmittag bei der Festmusik im Neustädter Krawinkel-Saal. Der Titel „Geladen!“ klang in vielen Texten und Gebeten an. Ob jemand vor Zorn und Wut geladen ist, von Freunden, Nachbarn oder Gott geladen wird oder aufgeladen ist mit Energie und Zuversicht



Die Feuerwehrkapelle Bergneustadt um 1897



Die  
**BigBand**  
der Bundeswehr

**ON  
TOUR**

BANDLEADER TIMOR OLIVER CHADIK

**SWING • ROCK • POP**



**SCHÖLER** **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

**PIANOHAUS**

**Pianohaus Schöler**  
Eichenstr 24  
51702 Bergneustadt

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
[www.SCHOELER-PIANOHAUS.de](http://www.SCHOELER-PIANOHAUS.de)

**Der Schreibwarenladen.**  
Büro • Schule • Basteln

*Alles für die Schule!*

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr.: 09:30 bis 18:30 Uhr  
Sa.: 09:30 bis 14:00 Uhr

**NEU! Durchgehend!**

**Kontakt:**  
Inh. Anika Hahne  
Kölner Str. 282 in Bergneustadt • Tel: 02261 91339-88

**Find us on: facebook.**

[www.der-schreibwarenladen.de](http://www.der-schreibwarenladen.de)

**GRAVTEC**  
HOLGER KLEINE

**SCHLÜSSELDIENST**  
24 H NOTDIENST

**SCHLISSANLAGEN**  
**SICHERHEITSTECHNIK**

**AUF NUMMER SICHER GEHEN**

**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Sa: 9:30 bis 13:00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr: 14:30 bis 18:00 Uhr  
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/5013740  
Fax 02261/5013743  
info@gravtec.de

**ABUS** Security Tech Germany  
**BKS**

**stuffed**  
werbung marketing

**Fantastic OFFER**  
ZEIT FÜR NEUES!!  
INZAHLUNGNAHME  
IHRER ALTEN  
HOMEPAGE INKL.  
FINANZIERUNGSMODELL  
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN**  
UND TERMIN VEREINBAREN

**Beratung. Konzeption. Entwicklung. Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

**STUFFIS Werbung & Marketing** | Stentenbergrstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffedis.de | stuffedis.de

**Senioren**  
WohnGemeinschaft

**Leben und Wohnen im Fabrikschloss**

**Wohnen im Alter**  
Im Herzen von Bergneustadt

**Senioren WohnGemeinschaft**  
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2  
B. & B. Erbach  
Fon: 02261/48806  
eMail: info@senioren-wg-bgn.de  
www.senioren-wg-bgn.de

**Den Lebensabend**  
stilvoll verbringen.

**aeterno**

begegnen | begleiten | bestatten  
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –  
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen  
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt  
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de  
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**  
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

**NUSCHDRUCK**

Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Fälzen  
Heften  
u.v.m.

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

**Bergneustadt**  
im Blick



Am Sonntagvormittag gestaltete der Posaunenchor unter der Gesamtleitung des Landesposaunenwarts Jörg Häusler den Gottesdienst auf dem Kirchplatz an der Altstadtkirche.

- das in seiner Bedeutung so unterschiedliche Wort zog sich als roter Faden durch den gesamten Tag.

Geladen zum Fest des Glaubens waren auch die mehr als 100 Bläserinnen und Bläser aus den 24 Posaunenchören der Oberbergischen Posaunenvereinigung im Kirchenkreis An der Agger und die mehr als 400 Gäste. In dem tollen Ambiente vor wunderschöner Kulisse im Schatten der Bergneustädter Altstadtkirche lachte zum Gottesdienst die Sonne vom Himmel, was die besondere Atmosphäre für die Akteure und Besucher abrundete.

Unter der musikalischen Gesamtleitung des Landesposaunenwarts Jörg Häusler und des CVJM-Bundesposaunenwarts Andreas Form hatten sich dort mit dem Klein- und Großchor rund 80 Bläserinnen und Bläser zusammengefunden und gaben dem Gottesdienst einen weit gesteckten musikalischen Rahmen.

„Wir brauchen lebendige Kraftfelder, Inspiration und Antrieb zum Leben, sonst verharren wir in Monotonie“, stellte Superintendent Jürgen Knabe in seiner Predigt fest. Im Grau des Alltags neu zu werden, das beinhaltet die faszinierende Chance, in den Veränderungen und den Tiefpunkten des Lebens neue Zuversicht zu gewinnen. Sowohl in der Gesellschaft als auch in der Familie gelte es, sich solidarisch zu zeigen und sich der Mitverantwortung zu stellen. Ein gutes Beispiel für gesellschaftliche Solidarität sei die Arbeit der Bergneustädter Tafel. „Der Heilige Geist führt uns in die Mitverantwortung und in Gespräche und gibt uns die Kraft, auf die Argumente der Anderen zu hören.“

Zur Mittagszeit stand ein Konzert des Bergneustädter Musikerehepaars Carola und Eberhard Rink auf dem Programm. Unter dem Titel „Immer is' was“ gestalteten sie in der Evangelischen Kirche ein humorvolles und tief sinniges Konzert mit viel Gelegenheit zum Mitsingen. „Immer is' was, immer is' was, irgendwas kommt immer dazwischen.“

Am Nachmittag verlegten die Veranstalter aufgrund der unsicheren Wetterlage die Festmusik in die Bergneustädter Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, wo Bürgermeister Wilfried Holberg die Gäste in der guten Stube der Stadt begrüßte. Dort versammelten sich rund 100 Blechbläserinnen und -bläser unter der Leitung von Jörg Häusler und Andreas Form, darunter auch erfreulich viele Jungbläser. Mit dem Lied „One Way Jesus“, von Hillsong

United spielten sie mit elektronischer Begleitmusik im Hintergrund auch ein rockiges Stück, für das sie viel Applaus von den rund 300 Gästen erhielten.



Ein wichtiger Punkt für Moderator Friedemann Schmidt-Eggert, Landesobmann des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche im Rheinland, waren die Ehrungen langjähriger, verdienter Mitglieder. Dort wurde auch Superintendent Jürgen Knabe als 1. Vorsitzender der Oberbergischen Posaunenvereinigung für seine 50 Jahre aktive Posaunenchorar-

beit geehrt. Schmidt-Eggert würdigte auch die Verdienste des Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing, Kantor der Kirchengemeinde Bergneustadt und langjähriger Leiter des rheinischen Chorverbands. Für seine Verdienste um die gute Zusammenarbeit zwischen Chorverband und Posaunenwerk überreichte er Wülfing den goldenen Taler des Posaunenwerks.

Trotz der Wetterturbulenzen, die den Ablauf des Tages ein wenig durcheinanderbrachten, war es ein besonderes Erlebnis für Musiker und Gäste, die die heitere Stimmung gemeinsam genossen.

## Bergneustädter Bilderbuchpreis für „Du bist so schrecklich schön“

Die Buchhandlung Baumhof und die Stadtbücherei Bergneustadt haben in diesem Jahr ein neues Leseförderungsprojekt ins Leben gerufen. Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten der „Bergneustädter Bilderbuchpreis“ verliehen.

Mehrere Koffer mit sechs ausgewählten Bilderbüchern und hierzu ausgearbeiteten Kreativ-Projekten reisten seit Januar durch die Kindergärten. Innerhalb der vier Wochen, in denen die Koffer in den Kindergärten verweilten, wurde rund um die ausgewählten Bilderbücher gelesen, gebastelt, getanzt und der Siegertitel abgestimmt. Alle Kindergartenkinder durften abstimmen und ihr persönliches Favoriten-Bilderbuch bewerten. Gewonnen hat mit großem Abstand das Bilderbuch: „Du bist so schrecklich schön!“ von Eva Dax und Sabine Dully.

Im Rahmen eines großen Lesefestes wurde Ende Juni im Krawinkel-Saal der Siegertitel von Brigitta Wenzel aus der Stadtbücherei Bergneustadt und Sonja Hendrichs von der Buchhandlung Baumhof mit dem Bergneustädter Bilderbuchpreis ausgezeichnet. Als Überraschungsgäste konnten die Autorin Eva Dax und die Illustratorin Sabine Dully von dem Gewinner-Bilderbuch begrüßt werden. Dax und Dully begeisterten die Kinder mit einer interaktiven Mitmach-Lesung und freuten sich über ihren ersten Buchpreis.

Das prämierte Monster-Bilderbuch darf nun den Titel des Bergneustädter Bilderbuchpreises tragen. Aufgrund des Erfolges wird der



Sonja Hendrichs von der Buchhandlung Baumhof, Illustratorin Sabine Dully, Buchautorin Autorin Eva Dax und Brigitta Wenzel von der Stadtbücherei Bergneustadt (v.l.)

Bergneustädter Bilderbuchpreis ab sofort jährlich verliehen. Abschließend erfreuten sich die Erzieher, die ebenfalls in ihrer Abstimmung das Monster-Bilderbuch favorisiert haben, über eine weitere Überraschung. Unter allen Kindergärten wurde eine Bücherbox verlost und der AWO Kindergarten Marie Schlei durfte sich über die Erweiterung ihrer Bibliothek freuen.

## Die Anstrengungen haben sich gelohnt

Vor einem Jahr hat die Johanniter-KiTa Talstraße in Bergneustadt den Antrag auf Zertifizierung zum Familienzentrum gestellt. Jetzt war es Anfang Juli soweit und Kita-Leiterin Liane Riedel und ihr Team sind froh, es endlich geschafft zu haben. „Jetzt sind wir endlich ein Familienzentrum und dies ist ein guter Grund hier und heute zu feiern,“ begrüßte sie die Gäste. „Es war schon anstrengend für uns alle und hat uns einiges abverlangt.“

Auch Bürgermeister Wilfried Holberg überbrachte seine Glückwünsche. „Ich freue mich bei ihnen zu sein und nutze gerne die Gelegenheit, ihnen für ihre Arbeit hier zu danken. Sie begleiten jeden Tag die kleinen Bergneustädter bei ihrem selbstständig werden und machen sie fit für das Leben.“ Begleitet wurde das Fest unter anderem mit Musik mit der Familie Rink, einer Hüpfburg, sowie leckeren Flammkuchen und Essen aus verschiedenen Ländern.

Für Faszination bei den Kleinsten sorgte die Neustädter Jugendfeuerwehr, die verschiedene Mitmachaktionen anbot und ein großes Feuerwehrauto präsentierte. Der Besuchshunde-Dienst der Johanniter rundete das Programm ab. Als Zentrum eines Netzwerks verschiedener familien- und kinderunterstützender Angebote an ihrem jeweiligen Standort bieten Familienzentren den Eltern und ihren Kindern frühe Beratung, Information und Hilfe in allen Lebensphasen an.

Der Integrativkindergarten kann sich in den nächsten Wochen noch einmal besonders freuen. Dann bekommt er nämlich einen „Bauwagen“ beziehungsweise einen Kita-Aufenthaltswagen, wie es offiziell heißt, in dem eine vierte Kindergartengruppe installiert wird. Dort werden dann die „Großen“ in ihrem letzten Kindergartenjahr untergebracht.



Endlich geschafft: Die Johanniter-Kita Talstraße ist zum Familienzentrum zertifiziert worden.

## Bei den Highland Games in Schottland dabei

Traditionell nahmen auch in diesem Jahr Michael und Susanne Enders von der Clan Campbell Society aus Bergneustadt an den World Caber Championchips (Highland Games) in Inveraray teil. Die Bergneustädter hatten auf diesen Games zwei große Zelte aufgebaut, die den ganzen Tag sehr gut besucht waren. Neben Getränken wurden auch viele Informationen über Bergneustadt in Form von Broschüren weitergegeben.



Neben über 250 Besuchern aus Deutschland waren auch vier deutsche Clans vor Ort, die das Ehepaar besuchten. Zu Beginn der Games gab es den großen Einmarsch vom Town-Center aus zum Gelände des Schlosses. Eine besondere Ehre war es für Michael und Susanne Enders, dass sie direkt an der Seite der Herzogfamilie und der Lords einmarschieren durften. Die Enders unterhalten schon seit Jahren ein freundschaftliches Verhältnis zur Herzogfamilie.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Übergabe des traditionellen Geschenks. Der Bergneustädter Siegfried Thureau hatte einen Schnittbogen in 3D von Inveraray Castle angefertigt. Die Herzogfamilie freute sich sehr und wird dieses Modell der Öffentlichkeit im Castle zugänglich machen.

Das Castle ist seit Jahrhunderten der Familiensitz der Campbells. Für die deutschen Besucher wurde noch eine spezielle, deutschsprachige Führung durch das Castle angeboten. Im Anschluss wurden die Enders auf die Highlandgames am Lochearnhead eingeladen. Die Games richten die Clans Mac Laren und Mac Gregor aus. Chief Donald Mac Laren und Sir Malcom Mac Gregor empfingen das Ehepaar Enders höchst persönlich.

## Hauptschulleiter Günter Dürr verabschiedet

Die Gemeinschaftshauptschule (GHS) Bergneustadt entließ zum Ende des letzten Schuljahres 74 Schüler aus den drei 10er Klassen, wobei eine der 10er Klassen zum Mittleren Schulabschluss führte, die beiden anderen zum Hauptschulabschluss. Weiterhin entließ die Schule zehn Schüler aus dem Langzeitpraktikum. Hierbei handelte es sich um ein Projekt, das Schüler, die sonst ohne Abschluss und Perspektive die Schule verlassen müssten, in ihrem letzten Lernjahr, den Weg in die Arbeitswelt im Rahmen eines Dauerpraktikums ermöglichte. Die Schüler gingen zwei Tage pro Woche in einen Betrieb und die anderen drei Tage in die Schule.



Günter Dürr mit seiner Konrektorin und möglichen Nachfolgerin Carmen Bloch.

Die Abschlusschüler, alle Mitschüler und das Lehrerkollegium verabschieden an diesem Tag im Foyer der Schule auch den langjährigen Schulleiter Günter Dürr in seinen verdienten Ruhestand. „Wahre Helden wissen, wann sie gehen müssen, ist die Einladung zur heutigen Entlassfeier überbittelt. Ein in aller Hinsicht konsequenter und selbstbewusster Titel. Ich hoffe, dass Sie diese Erkenntnis aus der Überzeugung gewinnen konnten, nun mit den Fähigkeiten und dem Wissen ausgestattet zu sein, um ab jetzt in der großen weiten Welt alleine zurechtzukommen“, wandte sich Bürgermeister Wilfried Holberg zunächst an die Schüler, die ihre Schulzeit beendeten. „Deshalb fordere ich Sie auf und wünsche Ihnen, dass es gelingt, mit den erworbenen Fähigkeiten, mit Mut und Zuversicht in den ‚Ernst des Lebens‘ zu starten.“ An Schulleiter Günter Dürr gewandt, sagte Holberg: „Wahre Helden wissen, wann sie gehen – wollen. Der winzige Unterschied im Verb lässt die Überschrift der Entlassfeier auch für die heutige Verabschiedung von Hauptschulleiter Günter Dürr passend erscheinen.“

Holberg würdigte das besondere Engagement, das pädagogische Wirken und die Art und Weise, wie Dürr seine Arbeit über nahezu

24 Jahre für die Menschen in Bergneustadt erbracht hat, als „gut gemachten Job“. In Würdigung seiner Leistung und als äußeres Zeichen des Dankes der Stadt Bergneustadt und ihrer Bürger überreichte Holberg ihm die Graf-Eberhard-Medaille.

Der am 2. September 1952 geborene und auf dem Bernberg wohnende Günter Dürr ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. Seine schulische Laufbahn begann im Februar 1979 an der GHS Gummersbach-Derschlag. Im August 1992 wechselte er als Konrektor in ständiger Vertretung des Schulleiters an die GHS Bergneustadt mit den Arbeitsschwerpunkten in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie. Er hat den Auf- und Ausbau der EDV-gestützten Schulverwaltung unterstützt und Arbeiten im Schulleitungsteam mit Entwicklung von Unterrichtskonzepten geleistet. Im September 2002 übernahm er den Dienstposten als Schulleiter.

## 125 Jahre Turnen im Stadtteil Hackenberg

Im „Gründungsstatut“ des Turnvereins Hackenberg (TVH) heißt es: „Der Turnverein Hackenberg, gegründet am 1. August 1891, gehört zum Aggertaler Turngau. Er hat seinen Sitz in Hackenberg.“ Eine Hand voll Männer aus den Ortsteilen Hackenberg und Leienbach haben sich damals der deutschen Turnbewegung angeschlossen und im Gründungsstatut den Sinn und Zweck des Vereins festgelegt: „Zweck des Hackenberger Turnvereins soll der sein, durch körperliche Übungen und durch freie Unterhaltung in Versammlungen gesellschaftliches Zusammenleben und ein enges Miteinander ihrer Mitglieder zu fördern, [...] um sich körperlich und geistig zu ertüchtigen.“ Antriebs- und Sprecher des Gründungsausschusses war Emil Köllenbach.

Nach 125 Jahren Vereinsgeschichte führt der TV Hackenberg diese Gedanken in seiner Satzung weiter fort und hat sie in seinem Leitbild im Jahr 2005 weiterentwickelt: Sport für alle ermöglichen, Lebensfreude und Gesundheit fördern und erhalten, Vorbild, Erfolg, Teamgeist und Verantwortung leben. Der TV Hackenberg ist „soziale Heimat“, er beruht auf Ehrenamt und Gemeinnützigkeit, er schafft Integration und Identifikation und ist ein verlässlicher Partner. Mit ihm sind Entwicklungen, Beständigkeit und Wandel verbunden. Mit rund 650 Mitgliedern im Jubiläumsjahr versteht sich der



Gaujugendturnfest in den 70er Jahren

TV Hackenberg heute als Breitensportverein, der auch die Leistungsorientierung und Talente fördert. Das Ziel aller Bemühungen ist es ein lebenslanges Sporttreiben für viele im Stadtteil Hackenberg zu ermöglichen.

Zuverlässig, freundlich, und engagiert bieten die fast 40 Übungsleiter und Trainer Woche für Woche ein kompetentes Training. Sie sind Vorbild, Motivator, Tröster und oft geschätzter Partner über viele Jahre. Nicht selten fördert die Übungsarbeit des TVH Talente und bietet die leistungsorientierte Entwicklung in der jeweiligen Sportart. Das Spektrum der Sportarten hat sich dabei vom Turnen über Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball, Karate, Basketball, Zirkussport, Einradsport und Ballsport allgemein weiterentwickelt.

### „Fit für die Zukunft!“ – Herausforderungen annehmen und bewältigen

Sich den Herausforderungen der Zeit stellen und erkennen, welche Schritte in die Zukunft notwendig sind, erkannten die Vereinsgründer schnell und schon 1898 trafen sich Oberbergs Sportler zur 2. Gauturnfahrt auf den Wiesen am Sonnenkamp. Im Jahr 1908 beschloss die Generalversammlung des TVH eine Frauen- und Kinderturngruppe zu gründen. Die späteren Kriegsjahre hinterließen ihre Spuren und nach dem Krieg dauerte es viele Jahre, bis sich der Verein erholte.

### Meilenstein 1 – 1927 vereinseigener Sportplatz „Auf dem Löh“

Positive und zukunftsorientierte Kraft entwickelte der Verein 1927, als der 1. Vorsitzende Peter Flick den Bau eines Sportplatzes „Auf dem Löh“ bei der Stadt- und Kreisverwaltung durchsetzte. Leider wiederholte sich die Tragödie und die zerstörerische Kraft des Krieges ein zweites Mal. Das frei gewählte Vereinsleben wurde für Jahre verboten, „gleichgeschaltet“ und in den Reichsbund für Leibesübungen überführt. Während der Kriegsjahre kam das Vereinsleben zum Erliegen. Im Juni 1946 wagten Mutige um den Turner Robert Jaeger den Neuanfang.

### Meilenstein 2 – Bau der vereinseigenen Turnhalle Hackenberg

Geturnt wurde im Saal der Gaststätte Görg und auf dem Turnplatz Löh. Schon 1956 beschloss der TVH den Bau einer vereinseigenen Turnhalle, die im September 1958 eingeweiht werden konnte. Mit der Gründung einer „Mutter und Kind“ Turngruppe begann 1969 eine Erfolgsgeschichte, die bis heute als „Eltern-Kind-Gruppe“ die Basis des TVH begründet. Der Verein wuchs weiter und leistet von da an Integrationsarbeit bis zum heutigen Tage.



Turnen beim TV Hackenberg um 1930

### Meilenstein 3 – Anbau der Turnhalle und Ausbau des Sportplatzes

Der rasanten Entwicklung wurde Rechnung getragen und von 1972 bis 1974 in Eigenleistung ein Anbau an die Turnhalle und der Sportplatz mit 200 Meter Rundlaufbahn fertig gestellt. Die Leichtathletik-Abteilung mauserte sich zum Aushängeschild des Vereins, der Stadt und des Turngaues in ganz Deutschland.

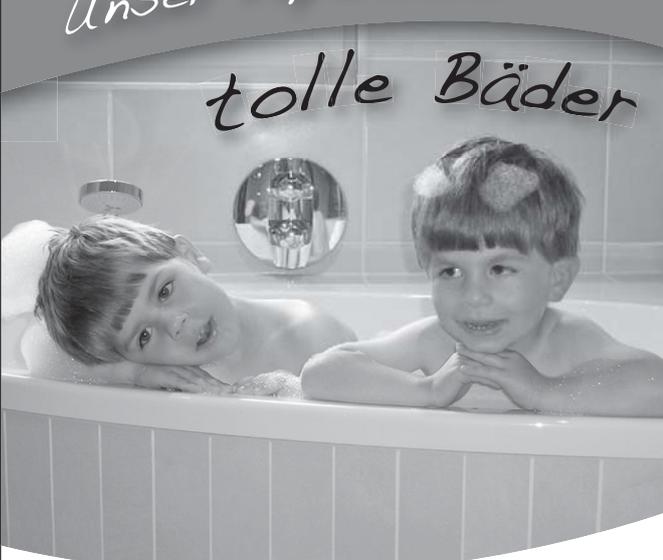
### Meilenstein 4 – Neubau der Sporthalle Hackenberg

Infolge der sportlichen Entwicklung stiegen die Mitgliederzahlen insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Die Übungszeiten in der Sporthalle reichten längst nicht mehr aus. 1987 und 1988 begannen erste Gespräche und Planungen für einen Sporthallenneubau als Schulturnhalle unter dem Vorsitzenden Ingo Bockemühl. Pünktlich zur 100 Jahrfeier am 6. Juni 1991 wurde die neue Sporthalle eingeweiht. Der TVH hatte nun über 400 Mitglieder. Die Rahmenbedingungen mit der neuen Sporthalle wirkten sich optimal im Sportangebot aus und die Mitgliederzahlen stiegen kontinuierlich. Im neuen Jahrtausend modernisierte sich der TVH.



Die alte Turnhalle auf dem Hackenberg (oben) mit dem vereinseigenen Sportplatz im Jahr 1972

*Unser Papa baut  
tolle Bäder*



**G. Preuß & Sohn** GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134



<http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

**Karosserie**  
**Fachbetrieb**

**Faulenbach**  
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

**Unfall** ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt

Das



**AS**  
im Party-Service

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Der



**AS**  
Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für  
verschiedene Gelegenheiten,  
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

**Damen & Herren  
Salon**



**Guido Reinzhagen**  
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:  
Damen: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
Herren: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr · Montags Ruhetag



**fliesen funke** e.k.  
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70  
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

**BRAND**  
**BESTATTUNGEN**

Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten  
Trauer begleiten  
Vorsorge




Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.:02261/41853  
[www.bestattungen-brand.de](http://www.bestattungen-brand.de)

**Schimmel,  
feuchte Wände?**

**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689



STEINMETZBETRIEB



**Röelle**

MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/45928  
Fax 02261/470114  
info@steinmetz-roelle.de  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)

## Aktiv sein, Erleben, Feiern und nach vorne schauen

Das Jubiläumsjahr 2016 ist so gestaltet, dass der 125. Geburtstag ausgiebig mit Erlebnissen und Aktivität gefeiert wird. Wichtig ist es dem Verein, nach vorne zu schauen und Entscheidungen zu treffen oder einzuleiten, die den Blick in die Zukunft richten.

## Familiennachmittag mit Vereinsmeisterschaften und Sommerbiathlon

Am Sonntag, den 4. September, lädt der TVH zum Familiennachmittag in die Sporthalle und auf den vereinseigenen Sportplatz zu den Vereinsmeisterschaften Leichtathletik ein. Gemessen wird sich im klassischen Drei- und Vierkampf, einem Stationenlauf für Kinder bis fünf Jahren, einem Jedermann-Wettbewerb in Kombination mit einem erstmals ausgerichteten Sommerbiathlon, sowie einem Wettbewerb im Zirkussport.

## Großer „Festkommers“ mit Turnen und Show

Ein Großer „Festkommers“ als das „aktuellste Sport-Studio“ findet am Sonntag, den 2. Oktober, statt. Dabei wird das Turnen von der Siegerländer Kunstturnvereinigung präsentiert, die das aktuellste Turnen mit ihren Bundesligaturnern und dem Nachwuchs zeigt. Atemberaubend und komödiantisch kommen die Artistic Jumpers aus Remscheid ins Programm. Mit Vorführungen der Leichtathletik-Schülergruppe und des Zirkussports zeigt der TVH einen aktuellen Blick aus dem Übungsprogramm. Den Abschluss bildet der Showteil mit den „Groove Onkels“, die im Jahre 2012 die Sendung „Das Supertalent“ rockten.

## Zirkus Orlando präsentiert „Eine Reise um die Welt“

Am Samstag, den 22. Oktober, heißt es „Manege frei“ für die jungen Artisten des Zirkus Orlando. Nur für das Vereinsjubiläum des TVH haben die 55 Aktiven der Abteilung Zirkussport die Galavorstellung „Eine Reise um die Welt“ ausgearbeitet. Am Abend wird die Reise mit einer Varietevorstellung der erwachsenen Artisten fortgesetzt und in ein internationales Vier-Gänge-Menü verpackt.

## „LöHCamp“ - Im Reich der Pharaonen

Es wurde gehämmert, gemalt, geschnitzt, gesägt, gehobelt. Überall im „LöHCamp“ der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Bergneustadt-Hackenberg wurde emsig gewerkelt. Es war Workshop-Zeit: Einige Kinder malten Steine für das Spiel „Tic Tac Toe“ an, andere stellten Ledertaschen her, zauberten aus Speckstein Figuren oder bastelten aus Korken Schlüsselanhänger. 195 Kinder und 150 Mitarbeiter hatten ihr jährliches Sommerlager auf dem alten Sportplatz oberhalb von Nümbrecht-Benroth aufgeschlagen.

Sie hatten sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit begeben und erlebten die spannende Geschichte der Hebräer im alten Ägypten vor 3.500 Jahren. „Exodus im Reich der Pharaonen“, der Auszug der Israeliten aus Ägypten war die diesjährige Bibelgeschichte und Thema des „LöHCamps“. Es waren die Abenteuer von Joseph und seinen Brüdern und von Mose, dem versprochenen Retter, der das Volk der Juden aus der Sklaverei befreit hat. War das alte Ägypten erst das Land der Rettung für die Hebräer vor dem Hungertod, gerieten diese bis zu ihrem späteren Auszug von dort immer mehr in die Sklaverei.

Knapp eine Woche lebten die acht bis dreizehn



Im „LöHCamp“ der EFG Bergneustadt-Hackenberg tummelten sich auch in diesem Jahr wieder eine Woche lang rund 350 Kinder und Mitarbeiter.

Jahre alten Kinder mit den Mitarbeitern die Geschichte nach. Jeden Morgen nach dem Frühstück verkündete ein Mitarbeiter, was in der Geschichte und am Tag passieren würde. „Wir nehmen die Kinder in so eine Geschichte mit rein, natürlich nur ganz, ganz sanft“, erzählte Burkhard Schmidt vom Leitungsteam schmunzelnd. Nach dem Frühstück wurde so in der „Oase“ die biblische Geschichte besprochen und aufgearbeitet. Workshops, Theater, Lieder, Lagerfeuer, Spiel und Spaß schlossen sich an. In der freien Zeit werkelt den einzelnen Stämme rund um ihr Zelt und bauten gemeinschaftliches Mobiliar.

Auch Bürgermeister Wilfried Holberg war bei einem Rundgang dabei und zeigte sich begeistert. „Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist uneingeschränkt wichtig, um die Anliegen dieser jungen Menschen zu unterstützen.“ Toll sei es, dass sich die Kinder gegenseitig helfen. Es war eine kunterbunt gemischte Gruppe mit Kindern überwiegend aus Bergneustadt, mit dabei auch fünf Tschernobyl-Kinder, die in der Zeit in Bergneustädter Gastfamilien zu Besuch waren und zwei Flüchtlingskinder. Unter den 150 Mitarbeitern waren 40 Jugendliche, viele davon ehemalige Teilnehmer. Am Ende des „LöHCamps“ kamen die Eltern ins Camp, um ihre Sprösslinge abzuholen. Zuvor konnten sie noch ein Theaterstück sehen und die tolle Atmosphäre im Camp spüren.

## Besuch der Kinder aus Weißrussland in der Feste

Wenn etwas bei den Kindern überall gleich ist, dann ist es das Gefühl, bei herrlichem Sommerwetter in einer Eisdiele ein leckeres Eis zu genießen. Wenn man dann noch Geburtstag hat, ist zumindest für den Moment alles schlimm Erlebte vergessen. Dies galt auch für Maxim, der mit sechs weiteren Kindern und ihren Müttern auf Einladung der Tschernobyl-Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest aus der weißrussischen Stadt Gomel hier in Bergneustadt eine Freizeit genoss.

Elf Jahre alt ist Maxim geworden, der sich hier in der Zeit vom 16. Juli bis 7. August von seiner Leukämie-Krankheit erholen sollte. „Ich bin zum ersten Mal so weit weg“, übersetzt die mitgereiste Dolmetscherin. Papa, Oma, Opa und der Bruder hatten ihn schon am Morgen per Telefon gratuliert. „Da war die Sehnsucht natürlich groß und es kam ein wenig Heimweh auf.“ Dieser war dann am Nachmittag im Neustädter Eiscafé „Due Amici“ wieder völlig vergessen.

Zum 18. Mal hatte Gudrun Irlé als Vorsitzende der Initiative zusammen mit Margot Bockemühl und ihrem Team Kinder aus Gomel nach Wiedenest eingeladen, die an den Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl



Das Geburtstagskind Maxim bekam ein großes Eis mit brennenden Kerzen zum Ausblasen.

leiden und nach längeren und wiederholten Krankenhausaufenthalten von ihren Ärzten als erholungsbedürftig aber reisefähig erklärt worden waren. Die Einladung in die Eisdielen war nur einer von vielen Programmpunkten, die den Kindern und Müttern in dem dreiwöchigen Aufenthalt geboten wurden. Untergebracht waren sie im Käte-Strobel-Haus bei Lieberhausen, von wo aus täglich das vielfältige, gut vorbereitete Urlaubsprogramm gestartet wurde. Da gab es beispielsweise die Einladung vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, die den Kindern einen bunten Nachmittag boten oder den Besuch im „Streichelzoo“ mit Pferdereiten auf dem Bauernhof bei Helga Stoffel in Pernze.

Alle Aktivitäten der Initiative werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Damit dies auch im nächsten Jahr wieder gelingt, ist jede finanzielle Hilfe herzlich willkommen. Hierzu können Spenden an die Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, IBAN DE91 38450000 0000 143552 bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort „Den Kindern von Tschernobyl“, abgegeben werden. Weitere Auskunft gibt die Vorsitzende der Initiative, Gudrun Irlé, unter der Telefonnummer 02261/41257.

## Neustädter Kolpingsfamilie ehrt verdiente Mitglieder

Am 26. Juni ehrte die Bergneustädter Kolpingsfamilie unter ihrem Vorsitzenden Jakob Kempkes in den Neustädter Stephanus Stuben zwei Kolpingbrüder für 50-jährige Mitgliedschaft. „Das Kolpingwerk Deutschland und die Kolpingsfamilie Bergneustadt / St. Stephanus sprechen Franz Kölschbach und Karl-Heinz Knott ihren Dank für 50 Jahre Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk aus“, zitiert Kempkes die Urkunde, die er den langjährigen, verdienten Mitgliedern überreicht.

Für den 81-jährigen Franz Kölschbach, vielen Bergneustädtern als ehemaliger Lehrer am Wüllenweber-Gymnasium bekannt, bedeutet die Mitgliedschaft und die Ehrung sehr viel. Sein Bruder war Schreinermeister und hatte ihn, damals noch in Dieringhausen, zu den Versammlungen mitgenommen und an die Ideale der Gemeinschaft des katholischen Gesellenvereins herangeführt. Dort trat er 1966 in die Kolpingsfamilie ein und wechselte später nach Bergneustadt. „Ich fand den Grundidee von Adolph Kolping gut, jungen Leuten beizustehen



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtteilnetzwerkes Wiedenest/Pernze

und ihnen Halt zu geben“, so Kölschbach.

„Einmal Kolping, immer Kolping“, heißt es für den 67-jährigen Bergneustädter Karl-Heinz Knott, der bis 2000 die Konditorei an der Kölner Straße führte. Schon in jungen Jahren war für ihn klar, dass die Ideen des großen Sozialapostels der katholischen Kirche, Adolph Kolping, der sich zeitlebens für die Jugend einsetzte, auch das Richtige für ihn waren. Die Jugendgruppe der Kolpingsfamilie in Bergneustadt, die Knott jahrelang leitete, wurde für ihn ein Stück Heimat. Gerne erinnert er sich an die vielen Abende im Pfarrsaal mit Tanz und Musik und daran, dass sich die Jugendlichen gemeinschaftlich für ihre Interessen einsetzten.

Die Neustädter Kolpingsfamilie ist Teil eines Verbandes mit rund 280.000 Mitgliedern in über 2.800 Kolpingsfamilien in Deutschland. In aller Welt sind es über 450.000 Mitglieder in gut 5.000 Kolpingsfamilien. „Wir bitten Gott darum, dass er unsere Gemeinschaft in Bergneustadt noch lange Jahre lebendig bleiben lässt. Dazu brauchen wir Menschen, die sich den Zielen Adolph Kolpings verbunden wissen. Dazu sind alle herzlich aufgerufen und eingeladen, die Bewegung Adolph Kolpings weiter in die Zukunft zu tragen“, so Kempkes. In Bergneustadt treffen sich die Kolpingbrüder jeden 4. Mittwoch im Monat in den Stephanus Stuben. Weitere Infos gibt der Vorsitzenden Jakob Kempkes unter der Telefonnummer 02261/946777.

## Stadtteilnetzwerk Wiedenest/Pernze stößt Prozesse an

Mitte Juni trafen sich 14 Vertreter des nun 32-köpfigen Stadtteilnetzwerkes Wiedenest/Pernze zu ihrer jährlichen Sitzung. Die Teilnehmer aus Vertretern von Kirchen, Firmen, Vereinen und sozialen Einrichtungen zogen eine positive Bilanz des bisherigen Engagements und sehen sich auf einem guten Weg.

Im Rückblick auf das 2015 zum dritten Mal durchgeführte Stadtteilgespräch und die daraus entstandenen Projektgruppen wurde berichtet, dass es der Gruppe „Heimatverein“ durch viele Unterstützer gelungen ist, den Heimatverein Dörspetal neu aufzustellen. Neuer Vorstandsvorsitzender ist Bernhard Gavra und als zweiter Vorsitzender fungiert Peter Klinkhammer. Der Vorstand ist aktuell dabei, Ziele für die nächsten Jahre festzulegen.

Gerade in die Öffentlichkeitsarbeit soll in Zukunft investiert werden, was durch die neue Facebook-Seite des Vereins unter [www.facebook.com/heimatvereindoerspetal](http://www.facebook.com/heimatvereindoerspetal) schon deutlich wird. „Der Heimatverein hat eine wichtige Funktion für viele Projekte in Wiedenest/Pernze, besonders wenn es darum geht, Spendengelder für gute Projekte zu erhalten“, so Michael Deisen, einer der Koordinatoren des Netzwerkes. Ihn freut es außerordentlich, dass es gelungen ist, den Verein zu erhalten und nach vorne zu entwickeln.

Auch von den anderen Projektgruppen gab es Positives zu berichten. So soll in Kürze ein offener Bücherschrank zentral in Wiedenest installiert werden. Weiter hat eine Gruppe die Beratungen aufgenommen, wie das alte Haltestellenhäuschen am neuen Alleenradweg in Pernze restauriert und genutzt werden könnte. Die Gruppen aus den vorherigen Stadtteilgesprächen konnten teilweise ihre Arbeit abschließen. So wurde ein Defibrillator im Vorraum der Volksbank installiert und der Kinderspielplatz in Wiedenest mithilfe der Stadtverwaltung und vielen Spendern renoviert, sowie einiges zur Verschönerung der Stadtteile geleistet.

Insgesamt waren und sind in den seit 2013 entstandenen elf Projektgruppen 52 Bürger aktiv. „Das ist eine sehr gute Bilanz für bürgerschaftliches Engagement in unseren Stadtteilen“, so Veit Claesberg, Koordinator des Netzwerkes. Er stellt aber fest, dass noch weitere Aufgaben warten oder noch mal neu angegangen werden müssen. Für die Planung des nächsten Stadt-



Jakob Kempkes (Mitte) ehrte Karl-Heinz Knott und Franz Kölschbach (r.)



Bei der Übergabe stand das Windspiel noch auf der Dachterrasse des „evergreens“, bevor es im Innenhof montiert wurde.

teilgespräch am 2. November wurden die Themen „Imagebroschüre für die Stadtteile“, „Platz für die Jugend“ und „Verkehrssituation Alte Straße“ festgelegt. Alle interessierten Bürger sind jetzt schon um 19:30 Uhr ins Pfarrheim der Katholischen Kirche Wiedenest/Pernze eingeladen. Detaillierte Informationen, mit der Bitte um Themenvorschläge folgen Ende September 2016.

Im Verlauf der Sitzung wurden auch die drei Koordinatoren des Netzwerkes, Michael Kalisch von der Evangelischen Kirchengemeinde, Michael Deisen von der Wiedenester Volksbank und Veit Claesberg von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

### METALSA-Azubis gestalten den Innenhof des „evergreens“

Vor eineinhalb Jahren fanden die ersten Gespräche zur Gestaltung des Innenhofes des Bergneustädter Pflege- und Betreuungszen-

trums „evergreen“ mit der Ausbildungswerkstatt der Firma METALSA statt. Angedacht war ein Windspiel aus Metall zu konstruieren, das den sonst leeren, aus statischen Gründen leider nicht begehbaren, Innenhof des Gebäudes schmücken sollte.

„Es ist so etwas tolles daraus geworden, was uns unsere Nachbarn da geschenkt haben. Dies wird ein fröhlicher, farbenfroher Mittelpunkt unseres Hauses werden“, bedankt sich Einrichtungsleiterin Monika Weith während einer kleinen Feierstunde am 9. August, anlässlich der offiziellen Übergabe des Kunstwerkes an die Heimbewohner. „Die Idee ist an einem Angehörigenabend angestoßen worden“, erinnerte sich Weith, „sah doch der Innenhof immer sehr traurig aus.“

Nach dem vor einem Jahr alle Daten erfasst waren, begannen die Auszubildenden, Ideen und Pläne auszuarbeiten. Das beste Konzept, die Konstruktion eines Windspieles, legte der sich damals im ersten Ausbildungsjahr befindende Matthias Flaming vor und erhielt

daher die Projektleitung. Gemeinsam mit seinen Kollegen Robert Richter, Alexandros Takos, Willi Hamm, Eduard Janzen und Wilfried Derksen begann er seine Planung in die Tat umzusetzen. Unterstützt wurden die Lehrlinge von ihrem Ausbilder Dustin Dittloff sowie Joachim Kühlem, Leiter der Aus- und Weiterbildung. „Es musste viel berücksichtigt werden. Wir haben alle bei dem Projekt viel gelernt“, erzählte der junge Projektleiter, dem auch Ausbildungsleiter Kühlem nachdrücklich zustimmte: „Das war auch neu für mich.“

Die Herstellung der geometrischen Formen des Windspieles gestaltete sich schwerer als zunächst gedacht, da im Vorfeld ein passender Tisch für die Laserschneideanlage angefertigt werden musste. Nach dem diese Hürde genommen war, arbeiteten die Auszubildenden der Lehrwerkstatt an dem wunderschönen Windspiel, das den Bewohner des evergreens künftig Freude bereiten soll.

Da man nur gemeinsam stark sein kann, wurde auch die Bergneustädter Firma LISTA, ebenfalls fast in unmittelbarer Nachbarschaft des „evergreens“, mit ins Boot geholt. Diese übernahm die farbenfrohe Pulverbeschichtung der einzelnen Elemente. Doch nicht nur die Bergneustädter Firmen arbeiteten bei diesem Projekt Hand in Hand, auch Uwe Schäfer von der Reichshofer Firma DIMAB beteiligte sich und übernahm die Schweißarbeiten an den Aluprofilen.

### Bergneustadt im Blick in Kürze

#### • „Auf heißer Spur“ bei der Freizeit vor Ort

Nach dem erstmaligen Versuch und der großen Resonanz im letzten Jahr, eine Kinderfreizeitwoche in Bergneustadt anzubieten, entschieden sich die Evangelische Kirchengemeinde und CVJM Bergneustadt zu einer erneuten „Freizeit vor Ort“. 48 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren und 17 Betreuer verwandelten in der Zeit vom 11. bis 17. Juli das Evangelische Gemeindezentrum Hackenberg in ein Detektivbüro.



Bei der „Freizeit vor Ort“ in der Evangelischen Kirche auf dem Hackenberg hatten sowohl die Kinder, als auch die Betreuer viel Spaß zusammen.

Neben den unglaublichen Fällen von Herrn J. (Jesusgeschichten aus der Bibel), in denen das Detektivbüro mit Gemeindefereferent Chris Eggermann als Josef-Ben-Akte ermittelte, gab es viele Spielaktionen wie Wald- und Stadtspiele, Detektiv-Erlebnis-Programme mit Fingerspuren und Geheimschriften erkennen, Phantombilder erstellen sowie ein ausgiebiges Sportprogramm.

Höhepunkte der Freizeit vor Ort waren eine Fahrt zu den Karl May-Festspielen in Elspe und die Übernachtung im Gemeindecentrum mit Stockbrot, Film und gemeinsamem Singen am Lagerfeuer. Der Familiengottesdienst mit Abendmahl für alle großen und kleinen Besucher des Gottesdienstes sowie ein gemeinsames Mittagessen bildeten den Abschluss der Kinderfreizeitwoche.

Nach dieser gefüllten Woche, waren nicht nur die Kinder müde. Auch das Betreuer-team hatte sich mit großem Engagement eingebracht und freute sich aufs Ausschlafen. Alle, die auf den Geschmack gekommen sind, müssen sich bis zu den nächsten Sommerferien gedulden. Dann heißt es wieder Freizeit vor Ort mit dem Thema „Steven Spielfilm und das Geheimnis des roten Fadens“.

• **Großes Staunen bei der Bildungsfahrt des Förderkreises in den Zoo Gelsenkirchen**

Eine bunt gemischte Gruppe aus Kindern und Jugendlichen erkundete gemeinsam mit Ehrenamtlern und Mitarbeitern des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur die Zoom Erlebniswelt in Gelsenkirchen. Unter Leitung der Vorsitzenden Michaela Roes und Projektleiterin Meike Krämer zog die Gruppe gemeinsam durch die drei Erlebniswelten Alaska, Afrika und Asien und machte eine „kleine Weltreise an einem Tag“ durch die Tierwelt unserer Erde. Eifrig



und voller Ehrgeiz suchten die Kinder und Jugendlichen nach den Lösungen zu ihren Rätselbögen, die sie im Vorhinein von den Betreuern ausgehändigt bekamen und lernten so einiges über die Tiere, welche sie in Natura bestaunen konnten.

Insbesondere die Savanne im Bereich Afrika, welche man mit dem Boot erkunden kann, brachten nicht nur die Kinder und Jugendlichen zum Staunen. Denn die beeindruckende Landschaftsarchitektur der Reviere ohne Zäune vermittelte das Gefühl, man habe einen Kurztrip nach Afrika gemacht und stehe den Zebras Auge in Auge gegenüber. Für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, war es ein toller Tag, den sie sicherlich nicht so schnell vergessen werden.



Ausstellung der gestrickten Handarbeiten im BürgerTreff der Neustädter SPD.

• **Stricken für den guten Zweck**

So bunt hat das Schaufenster beim Bürger-Treff der SPD in Bergneustadt an der Kölner Straße noch nie ausgesehen. Rund 100 aus farbenfroher Wolle selbst gestrickte „Stofftiere“, Sterne und Fantasiefiguren zieren die Auslagen für die Ausstellung „Stricken für ein Kinderlachen“.

Mitte Juli hatte die SPD Bergneustadt in ihrem BürgerTreff am „Deutschen Eck“ zur Ausstellungseröffnung eingeladen. „Damit die Öffentlichkeit einmal sieht, was die Gruppe für unsere Gesellschaft leistet und wie wichtig dies für Bergneustadt ist, haben wir unser Fenster für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt“, so Neustadts SPD-Vorsitzender Friedhelm Julius Beucher. Ausgestellt werden Stricksachen und Handarbeiten der Gruppe „Stricken Jung & Alt im Jugendtreff“, in der die Stadtverordnete Doris Klaka, Christine Pfeiffer, Christiane Hilgermann, Annegret Holke und Jutta Becker sowie Kinder vom Jugendtreff des Vereins Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt aktiv sind. Sie treffen sich regelmäßig, um nützliche Sachen für das Kinderhospiz in Olpe, die Kinderklinik im Krankenhaus Gummersbach sowie die „Helfenden Hände Oberberg“ herzustellen.

„Es ist eine tolle Initiative“, begrüßte der Chefarzt der Kinderklinik und Schirmherr der Ausstellung, Dr. Roland Adelman, die Anwesenden. Er bedankte sich bei den fleißigen „Stricklieseln“ für die vielen erbrachten Geschenke, die für strahlende Kinderaugen in seiner Klinik sorgen. „Wir brauchen dringend noch Helfer“, so Jutta Becker. Nur keine Wolle mehr, meinte sie, denn darin könnten sie baden. Die Frauen kommen nicht nur aus Bergneustadt, sondern auch aus Nachbarorten, so dass jeder gerne gesehen ist, der Spaß am Stricken mit Kindern für einen guten Zweck hat.

Ansprechpartner sind: Doris Klaka, Tel.: 0173 8547800, Christine Pfeiffer (0176 61506284) oder Jutta Becker (0160 2883294). Treffpunkt ist jeden Donnerstag im Jugendtreff Krawinkel von 15 bis 17 Uhr, jeden 2. Donnerstag im Monat im Evangelischen Altenheim in Neustadts Altstadt und jeden letzten Mittwoch im Monat im Haus Grotenbach in Gummersbach.

• **WWG-Flohmarkt war gut besucht**

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand der 1. WWG-Flohmarkt auf dem Schulgelände des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) statt, der bei schönstem Wetter von vielen Besuchern besucht wurde. An diversen Ständen verkauften Schüler einer jeden Klasse geschickt ihre Spiele, Bücher und vieles mehr, um einerseits für die „Aktion Tagwerk“, eine bundesweite Spendenaktion zur Förderung von Entwicklungsprojekten für Kinder und Jugendliche in Ruanda, zu spenden und andererseits die eigene Klassenkasse ein wenig aufzubessern.



Es wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit den Auftritten der Schülerband TIL aus Olpe, Gewinner des deutschlandweiten Toys2masters Bandcontests 2015, einem Fahrsicherheitstraining für die Schüler der Jahrgangsstufe fünf und einer Tombola geboten. Die Aufführung der Akrobatik AG in der Aula rundete den Tag zusätzlich ab.

• **„Tag der Instrumente“ am WWG**

Das Wüllenweber-Gymnasium (WWG) Bergneustadt widmete sich Ende Juni einen ganzen Vormittag den musikalischen Instrumenten, wobei die Schüler ihre Fähigkeiten an Blas-, Schlag- und Streichinstrumenten erproben konnten. Beim diesjährigen „Tag der

Instrumente“ bewiesen die sechsten Klassen des WWGs ihr Interesse und Engagement für Musik.



Musiker der Musikschule stellten in Kooperation mit der Musikfachschaft des Gymnasiums den Schülern ihre Instrumente vor. Dabei stand nach einer kurzen Einführung der praktische Aspekt im Vordergrund. Von Trompeten, Posaunen, Saxophonen und Klarinetten, über wuchtige Drumsets, bis hin zu sanften Cellos und vielen weiteren Instrumenten wurde den Schülern dabei alles geboten.

• **Manege frei für die Grundschule Hackenberg**

Einmal Artist zu sein und im Rampenlicht stehen, davon träumen viele Kinder. Für die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule (GG) Hackenberg wurde dieser Traum wahr. In einem großen Zirkuszelt am Neustädter Bisterfeld-Stadion probten die Kinder vom 20. bis 24. Juni eine Woche lang gemeinsam



mit dem Projektzirkus Caselly. Ob Tierdressur, Artisten, Zauberer oder Clowns - alle hatten sehr viel Spaß und waren mit Begeisterung bei der Sache. Die Höhepunkte bildeten die beiden Galavorstellungen, in denen die kleinen Artisten ihr Können einem großen Publikum unter Beweis stellten.

Voller Stolz und mit leuchtenden Augen tanzten die Kinder in bunten und glitzernden Kostümen über das Drahtseil, schwebten sich am Trapez und Luftring in schwindelerregende Höhen oder ließen den Hund und die Ziegen über verschiedene Hindernisse balancieren. Die Clowns erfreuten die Zuschauer mit ihren Späßen und auch vier Väter durften spontan unter großem Beifall in der Zirkusarena auftreten. Für die Schüler sicherlich eine Woche voller Freude, Anstrengung und einmaliger Erinnerungen.

• **Eigene Kreativität auf der Bühne gefördert**

Schon seit Wochen fieberten rund 20 Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg dem 1. Juli entgegen, an dem sich ihre Sporthalle in ein Theater verwandelte. Hatten sie doch in monatelanger Vorbereitung das Theaterstück „Der Liederwettbewerb“ geprobt, geübt und noch mehr einstudiert.

Zwei Lieder, die im Wettbewerb zueinander stehen, zwei Gruppen, die sich streiten, Rockstar „Rocko“, der zwischen die Fronten gerät und viele schlaue Fans mit guten Ideen,



bildeten den Rahmen der Handlung. Natürlich konnte der Streit am Ende beigelegt werden und Showmaster Dietmar Bollkopp wurde überrumpelt, denn „Rocko“ hatte sich längst für beide Lieder entschieden. Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard war erstaunt über die Leistung der Kinder: „Es ist ganz so

großartige Talente auch außerhalb der Schule zu entdecken.“

Nach dem Stück bedankte sie sich auch herzlich bei der Bergneustädter Schauspielerin, Regisseurin und Bühnenbildnerin Christine Bretz, die das Stück geschrieben und Kinder in den letzten Monaten an das Theaterspielen herangeführt hatte und bezeichnete sie als Koryphäe auf ihrem Gebiet. Gefördert wurde das Projekt „Theater im Sinn“ im Rahmen des Landesprogramms für Kultur und Schule. „Hier haben Kinder erfahren, wie Schauspieler arbeiten“, so Bretz. Indem die Kinder ihrer Fantasie während der Proben freien Lauf lassen konnten, erfuhren sie, dass es darauf ankommt seiner eigenen Kreativität zu vertrauen. „Sie erfahren, dass es wichtig ist, den Mut zu haben, eigene Ideen zu äußern und umzusetzen. Dadurch wird ihr Selbstbewusstsein gefördert.“

• **Fachkräftemangel - nicht im evergreen Bergneustadt**

Während ganz Deutschland über den Fachkräftemangel klagt, hat sich das evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt den Kampf gegen diesen auf die Fahne geschrieben. Jedes Jahr werden dort engagierte Pflegefachkräfte ausgebildet. In diesem Jahr absolvierten Maïke Reuber, Nadine von Wantoch Rekowski und Melanie Risken im Juni ihre praktische Prüfung vor Ort.



Diese Situation war nicht nur für die Prüflinge aufregend, sondern auch für die drei ausgewählten Bewohnerinnen, bei denen die angehenden Fachkräfte ihr fachliches Können unter Beweis stellen durften. Alle drei haben ihre praktische Prüfung mit Bravour bestanden. Dies erfreute nicht nur die Geprüften und die Bewohnerinnen, sondern auch die Pflegedienstleiterin Erika Reuber, die Einrichtungsleiterin Monika Weith sowie die Praxisanleiterinnen Vanessa und Janina Knabe und Silvia Mika sowie alle anderen Mitarbeiter in der Einrichtung. Um ihren Dank für die tatkräftige Unterstützung Ausdruck zu verleihen, überreichten die angehenden Fachkräfte den beteiligten Bewohnerinnen wunderschöne Blumensträuße.

**E-tec**  
ELEKTROENERGIEEFFIZIENZ

**E-tec Peter Woggon e.K.**  
Kölner Str. 319  
51702 Bergneustadt

Telefon 02261 / 500 66 90  
eMail info@e-tec.info  
Web www.e-tec.info



## Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

### Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · [www.die-freundliche-pflege.de](http://www.die-freundliche-pflege.de)

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie  
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa  
Schönstein

& Team



# Wiedenester Stube

Verschiedene Schnitzel - Argentinisches Rumpsteak und vieles mehr....  
Saisonale Gerichte - Ausser Haus Buffets für Feste und Feiern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Wiedenester Stube

Olper Strasse 73

51702 Bergneustadt Tel:02261/8159881

Inhaber: Daniel Stapper

Bergneustadt  
im Blick



Bergneustadt  
im Blick



DER  
WEINSCHMECKER

### UNSER TIPP

**Es darf auch alkoholfrei sein.**

Unsere sortenreinen Traubensäfte und PriSeccos  
bieten Ihnen ein tolles Geschmackserlebnis  
– ganz ohne Alkohol.

Besuchen Sie uns in der **Kölner Str. 299** in  
**Bergneustadt** und lernen Sie diese Produkte kennen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Fon: 02261. 5014828

E-Mail: [post@der-weinschmecker.net](mailto:post@der-weinschmecker.net)



### • Pferde im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Der alte Schlager „Da steht ein Pferd auf dem Flur“, war ein gern genannter Spruch am 26. Juni. Denn die Bewohner des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses staunten nicht schlecht, als zwei Islandpferde in den Garten geritten kamen. Erleben mit allen Sinnen, war das Motto einer assoziativen Reise im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Das Angebot beinhaltete Gegenstände zum Fühlen und Ansehen, einer Möglichkeit zur näheren Begegnung und einer geschmacklichen Sinneserfahrung. Hufeisen, Reiterstiefel, Tränse und Sattel wurden bestaunt.



Die Gelegenheit zur Begegnung mit Tieren ist je nach Erfahrungshorizont immer gegeben. Einige Bewohner äußerten ihren Respekt und sahen lieber mit Abstand zu, andere zeigten sich unerschrocken, streichelten oder bürsteten die Tiere nach ihrem langen Ritt konzentriert und mit Hingabe.

Viele Bewohner erzählten von ihren Erfahrungen mit Pferden. Einige erzählten aus ihrem arbeitsreichen Leben mit den Tieren, beispielsweise von der Heuernte oder in den ersten Jahren nach dem Krieg, als es keine Autos und meist nur Pferdewagen zum Transport gab. Manche Bewohner waren mit Pferden aufgewachsen, vor allem Vertriebene aus Schlesien.

Abgerundet wurde das Angebot mit einem gemeinsamen Mittagessen im Garten. Die Küche des Hauses hatte den Grill angezündet und Salate bereitet. Viele Bewohner nahmen aufgrund der Hitze und Schwüle die Köstlichkeiten lieber im gekühlten Wohnbereich ein. Eine kleine Gruppe saß im Schatten und ließ es sich draußen im Garten gut gehen.

Die vielfältigen Erfahrungen mit Tieren zeigen den Betreuern im Dietrich-Bonhoeffer-Haus immer wieder aufs Neue, wie viel Lebendigkeit in demenziell veränderten Menschen steckt. Das Team aus dem Haus bedankte sich herzlich bei den beiden Reiterinnen für ihr großes Engagement.

### • Voices-Kids spielten das Kindermusical „Ritter Rost und Prinz Protz“

Die Mini- und die Little Voices des Voices Project aus Bergneustadt sorgten mit ihrer Aufführung des Musicals „Ritter Rost und Prinz Protz“ Anfang Juli nicht nur für Beifallsstürme, sondern zeigten auch, wie gelungen Solo- und Chorgesang mit Schauspiel kombiniert von den Nachwuchssängerinnen und -sängern vorgetragen werden kann.



Die Mini- und die Little Voices bei ihrem Musical vom „Ritter Rost und Prinz Protz“

Für die Zuschauer, und dabei nicht nur für die Kinder, war die Präsentation des Märchens im voll besetzten Martin-Luther-Haus in Wiedene ein besonderes Erlebnis. Die Inszenierung wurde von den beiden Chorleiterinnen Vicky Meister von den Little Voices und Simone Juhasz von den Mini Voices liebevoll und mit viel Herz einstudiert und von Petra Meister am Klavier begleitet. Alle Akteure versprühten Spiel- und Sangesfreude, ganz gleich, ob es sich um das Burgfräulein Bö mit dem sprechenden Hut, den verschnupften Drachen Koks oder Ritter Rost mit dem Bauch einer Registrierkasse handelte. Mit der Vielzahl der witzigen Dialoge und den tollen Liedern präsentierten die Jüngsten des Voices Projects im Alter von vier bis zehn Jahren eine gelungene Aufführung. Besonders schön gelang dabei die Stelle, an der das schmutzige Geschirr an der Burgkulisse entlang rauschte, um zu demonstrieren, auch so bleiben zu wollen. Das Musical mündete schließlich im großen Finale in dem mitreißenden Song „Lecker, lecker diese Kost“ und ertete begeisterten Applaus.

### • Wenn Engel reisen - dann lacht der Himmel!

„Ich bin so aufgeregt!“ war die Antwort einer Bewohnerin auf die Frage, ob sie sich auf die bevorstehende Fahrt nach Thüringen freuen würde. Es war die erste Urlaubsfahrt in ihrem 91-jährigen Leben. Da ist es nicht verwunderlich, dass Aufregung und auch Verunsicherung eine große Rolle spielten, wo doch gerade im Alter ein geregelter Alltag und vertraute Menschen um einen herum Sicherheit und Halt geben. Was soll ich alles einpacken? Ist mein Koffer überhaupt groß genug? Werde ich in dem fremden Bett gut schlafen können? - Diese sind alles Fragen, die die

teilnehmenden Bewohner in den Tagen vor der Abreise beschäftigten. So brach am 20. Juni eine Gruppe von neun Bewohnern des Altenheims in der Altstadt und des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses zu einem acht-tägigen Urlaub nach Bad Blankenburg ins Thüringer Land auf. Begleitet wurden sie von einem Mitarbeiterteam aus den Arbeitsbereichen Pflege, Betreuung, Haustechnik und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin.

Die Tage vergingen wie im Flug. Es kam keine Langeweile auf. Neben dem Besuch eines Pferdehofes stand eine Stadtbesichtigung von Erfurt auf dem Programm. Ein Museum wurde besucht und mit Hilfe der Oberweißbacher Berg- und Schwarztalbahn ein Gipfel erklommen. Im Kurgarten wurden sich bei warmen Temperaturen beim kniepschen Wassertreten die Beine abgekühlt. Beim abendlichen Fußballschauen wurden der deutschen EM-Mannschaft gemeinsam die Daumen gedrückt. Auch kulinarisch wurde auf der Urlaubsfahrt so einiges geboten. Morgens lud im Gästehaus der Evangelischen Allianz ein tolles Frühstücksbuffet ein. Außerdem wurde einigen Eiscafé und Restaurants ein Besuch abgestattet. Einen besonders heißen Tag verbrachten die Teilnehmer entspannt auf der Terrasse in der Sonne.

Acht Tage später konnten alle Teilnehmer wieder gesund und munter im Evangelischen Altenheim begrüßt werden. Manch einer sah aus, als käme er aus dem Urlaub auf Mallorca, hatte doch in Thüringen die ganze Zeit die Sonne geschienen, während es in Bergneustadt ununterbrochen geregnet hatte. Aber so ist das, „Wenn Engel reisen - dann lacht der Himmel!“.



Auf die Frage, ob sie im nächsten Jahr wieder mitreisen wollen, gab es nur eine Antwort: „Na klar!“



Die Reisenden vom Obst- und Gartenbauverein in Wildschönau-Oberau.

• **Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt auf Tour**

Für ein paar Tage überließen Anfang Juli die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Bergneustadt ihre Gärten der Natur, denn ein Kurztrip in die Kitzbüheler Alpen stand ihnen bevor. Die Gruppe erkundete bei ihren Ausflügen die Almen der Wildschönau und das Karwendelgebirge. Ein Besuch Rosenheims rundete das Programm ab.

Auch die Tagestour am 3. August mit eindrucksvoller Brauereibesichtigung in Warstein, Einkehr in einem rustikal gemütlichen Gasthaus in Soest und Schifffahrt auf dem Möhnesee, dem Westfälischen Meer, war ein voller Erfolg. Nun widmen sich die Hobbygärtner wieder ihren eigenen Rosen mit Erinnerungen an die beiden Kurzurlaube. Der nächste Runde Tisch der Gartenfreunde findet am 6. September um 19 Uhr im Vereinsraum an der Altstadtkirche statt.

• **Wechsel bei der NABU-Ortsgruppe Bergneustadt**

Wolfgang Scharf ist neuer Vorsitzender des Naturschutzbundes NABU in der Ortsgruppe Bergneustadt. Er löst damit Heinz Kowalski ab, der wegen seiner Aufgaben im Landes- und Bundesvorstand nach 40 Jahren nicht wieder kandidiert hatte. Er steht der Ortsgruppe aber auch weiterhin als 2. Vorsitzender zur Verfügung. Als weitere Stellvertreterin wurde Anja Bruchhaus gewählt sowie Christa Budde, Uthe Stein und Theo Reinig als Beisitzer. Schatzmeister bleibt Wolfgang Schöler.

**Sportliches aus der Feste**

• **Jolin Welter ist neue Vereinsmeisterin beim TV Wiedenest-Pernze**

Der TV Wiedenest-Pernze hat Ende Juli seine traditionellen Vereinsmeisterschaften ausgerichtet. Der Turnverein aus dem oberen Dörspetal freute sich bei idealen Wetterbedingungen über 55 teilnehmende Kinder und 28 Erwachsene, die auf der Kunstrasensportanlage an den Start gingen.

Nach großartigen Wettkämpfen in Weitsprung, Schlagball, 50 Meter Lauf und anschließendem 800 Meter Lauf, kürte sich Jolin Welter schließlich zur neuen Vereinsmeisterin. Folgende weitere Sieger konnten in ihren Altersklassen ermittelt werden und erhielten Medaillen und Urkunden:

Schüler 4-9 Jahre: 1. Simon Kubek, 2. Even Böse 3. Jonas Lehnen, Schülerinnen 4-9 Jahre: 1. Marisa Plana, 2. Emma Drlja 3. Laura Engels, Schülerinnen 10-11 Jahre: 1. Jolin Welter, 2. Liara Paul, 3. Lina Wölter, Schülerinnen 12-14 Jahr: 1. Franziska Stoffel, 2. Lena Mießner, 3. Amelie Sommerhäuser, Schülerinnen 14-17 Jahre: 1. Antonia Stoffel.

Der Vierkampf der Erwachsenen endete mit folgenden Ergebnissen: Männer 18-49 Jahre: 1. Christian Lehnen, 2. Dirk Stoffel, 3. Simon Schroeder. Frauen 18-49 Jahre: 1. Anna Kubek, 2. Petra Lehnen.

Senioren 50 +: 1. Karl-Heinz Opitz, 2 Jürgen Scharf, 3. Gerhard Zimmermann.

Seniorinnen 50 +: 1. Gerlinde Köster, 2. Heidi Röttger, 3. Annette Pfeifer.

• **Jubiläums-Wandertage auf der Belmicke bei strahlendem Sonnenschein**

Am ersten Sonntagmorgen im August waren Ingrid und Rosemarie aus Unnenberg und Pernze schon um 7 Uhr aufgebrochen, um am St. Anna-Heim auf der Belmicke zu frühstücken und von dort rechtzeitig auf eine elf Kilometer lange Tour entlang des Wacholdergebietes Branscheid bis nach Halsterbach aufzubrechen. Sie wandern schon seit über 25 Jahren

zusammen. „Es ist heute super Wetter, besser könnte es gar nicht sein“, so die beiden Damen auf dem Rückweg, kurz vor dem Kontrollpunkt in Reichshof-Hecke. „Heute Morgen waren es in Pernze 15 Grad, jetzt ist es rund zehn Grad wärmer, das ist für uns genau richtig.“

Das Wetter hatte den Verantwortlichen und Machern der 30. Belmicker Wandertage in den Tagen davor allerdings schlaflose Nächte bereitet. „Die Proben sind mächtig ins Wasser gefallen, da konnte die Premiere ja nur besser werden“, so Jörg Franzel, Wanderwart des TuS Belmicke, der zusammen mit Wanderfreundin Patricia Lewis die Wanderstrecken fertiggestellt hatte. War am Samstag schon bestes Wanderwetter, so gab am Sonntag der blaue Himmel den Wanderern sogar den Blick auf das Siebengebirge am Rhein frei.

Rund 1.100 Starter aus dem Sieger- und Sauerland, Westerwald und dem Ruhrgebiet nahmen an den beiden Wandertagen teil. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich für eine Strecke von sechs, elf oder 21 Kilometern zu entscheiden, wobei die längste Strecke bis nach Reichshof-Zimmerseifen und zurück führte.

Zur Siegerehrung am Sonntagmittag waren schon seit Jahren nicht mehr so viele Wanderfreunde bei Ge grilltem oder Kaffee und Kuchen rund um das Anna-Heim versammelt. Franzel würdigte wie in jedem Jahr die zehn stärksten Gruppen mit einem Preis in Form eines Fässchens Krombacher. Mit 57 Menschen hatte die Wandergruppe Dieringhausen die meisten Teilnehmer geschickt. „Ohne Hilfe wäre so eine Veranstaltung nicht möglich“, bedankte sich Franzel bei der Siegerehrung auch bei den über 50 ehrenamtlichen Helfern aus dem Verein und dem Dorf, darunter erfreulicherweise viele junge Leute. Auch im nächsten Jahr will der TuS Belmicke die Tradition der Wandertage fortsetzen.

• **„Springen, werfen, laufen“ mal anders**

Der Leichtathletik-Verband Nordrhein (LVN) kam kurz vor den Sommerferien an die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Hackenberg, um den Kindern des zweiten und dritten Schuljahrs die Leichtathletik näher zu bringen. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen wurden die Schüler zunächst in vier verschiedene Stationen eingewiesen. Da waren der Drehwurf, der Hindernissprint, Crosslauf und Weitsprung. Diese wurden



Fast geschafft - auf dem Rückweg, kurz vor Start- und Zielpunkt in Belmicke.



Die Bergneustädter Schwimmer waren gut auf die Schwimmwettkämpfe vorbereitet

von zwei Vertreterinnen des LVNs, dem Turnverein Hackenberg und Eltern betreut. Die Motivation und die Freude an der Leichtathletik standen hierbei im Vordergrund.



Beim Drehwurf wurde nicht mit einfachen Bällen geworfen, sondern mit Fahrradreifen. Der Sprint wurde durch Hindernisse interessanter gestaltet und in Form einer Staffel durchgeführt. Der Sprung über eine Kiste direkt in die Sandgrube reizte die Kinder und der Crosslauf über den gesamten Schulhof, Treppe rauf, Treppe runter und über das Klettergerüst sorgte bei den Schülern für Begeisterung.

Nach dem Training ging es in den Wettkampf. Hier durchlief jedes Kind mindestens zwei der Stationen. Dabei ging es nicht darum, dass einzelne Schüler die meisten Punkte erreichten, sondern um das gemeinsame Ziel, Punkte für seine Klasse zu erzielen.

Am Ende des Tages gab es eine Siegerehrung, wobei keine Klasse leer ausging und jede Klasse eine Urkunde erhielt, auf die die Schüler stolz sein konnten.

#### • Das Sommerschwimmfest trotzte dem Wetter

Unter Schirmherrn und Bürgermeister Wilfried Holberg wurde am 26. Juni das 24. Sommerschwimmfest des Bergneustädter Schwimmvereins im örtlichen Freibad eröffnet. Die Konkurrenz war bei 172 Teilnehmern und 10 Staffeln mit über 500

Einzelstarts sehr groß. Es starteten Teilnehmer ab Jahrgang 2008 bis Jahrgang 1997. Dabei wurde unter strömendem Regen im Bergneustädter Freibad hart um die besten Plätze gekämpft. Leonie Schütz erschwamm über 50 Meter Rücken in einer Zeit von 44,38 Sekunden den ersten Platz für den Bergneustädter Verein.

Erwähnenswert sind auch die Leistungen der kleinsten Teilnehmer des Jahrgangs 2008 der Jungen. Über 50 Meter Rücken traten Arthur Bürger, Henri Speil und Kayra Özkan gegen drei weitere Vereine aus dem Kreis an. Sie erschwammen die Plätze zwei, vier und sechs für den Bergneustädter Verein. Ebenfalls gute Platzierungen ergaben sich bei den Wettkämpfen der Damen und Männern über 200 Meter Lagen. Elaine Wolf holte sich den ersten Platz bei einer Zeit von 3:22,83 sowie Marco Pätzold bei den Männern mit einer Zeit von 2:47,51.

#### • Glückliche Seepferdchen in der „Sonnenschule“ auf dem Bursten

Bereits zum 2. Mal boten Daniela Becker und Gabi Schütz, ausgebildete Trainerinnen der lokalen Schwimmvereine, einen „Seepferdchen-Kurs“ an, um allen Schülern

der neuen „Sonnenschule Auf dem Bursten“ (ehemals Gemeinschafts Grundschule und Katholische Grundschule) auf dem Bursten die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu lernen. Insgesamt nahmen 17 Kinder diese Chance wahr und trafen sich jeden Dienstag, um das Element Wasser kennenzulernen. Neben Tauchübungen, Sprüngen und dem Erlernen der ersten Schwimmart durfte natürlich der Spaß nicht fehlen.

„Es ist sehr wichtig, das bisher Erlernte weiter auszubauen und zu sichern“, weiß Becker, denn ein Seepferdchen heißt noch lange nicht, sicher schwimmen zu können. „Wir werden nach den Sommerferien für die Schüler einen Aufbaukurs mit dem Ziel anbieten, das Bronzeabzeichen zu schaffen.“ Die Einnahmen des „Seepferdchen-Kurses“ von 850 Euro wurden an die Schule gespendet. Das Geld wird für die Schulhofgestaltung und Spielmaterialien verwendet. Neben dem „Seepferdchen-Kurs“ wurde im letzten Schulhalbjahr erstmalig die Schwimm AG angeboten. Diese wurde rege besucht und wird auch nach den Sommerferien fortgesetzt.

#### • Zwei Bergneustädter beim 24 Stunden-Lauf durch Berlin

Die beiden Bergneustädter Manfred Hilgermann vom TV Hackenberg und der 66-jährige Harald Wandt von der LG Gummersbach (v.l.) helfen sich gegenseitig beim internationalen 24 Stunden-Lauf durch Berlin.



97 Kilometer waren die Ausbeute für Ultraläufer Harald Wandt in dieser Hitzeschlacht. Der 52-jährige Manfred Hilgermann nahm für einige Stunden als Gastläufer teil, will sich aber für das nächste Jahr für den 12 Stunden-Lauf fest anmelden.



Die Kinder trainierten jeden Dienstag für das begehrte „Seepferdchen-Abzeichen“



## Geschichten aus der Feste

### • Vor 120 Jahren: Eisenbahn in Bergneustadt

#### Die Geschichte der Neustädter Eisenbahn, erzählt von Horst Kowalski.

„Der 1. August 1896 war ein wichtiger Tag in der Geschichte Bergneustadts, denn nach langem Kampf wurde endlich die Reststrecke der Aggertalbahn von Derschlag nach Bergneustadt eröffnet. Die Freude war groß, obwohl man das eigentliche Ziel, eine Hauptbahn Köln-Kassel, verfehlt hatte. Aber es zeigte sich, dass man auch mit der nun verfügbaren „Secundärbahn“, wie die Nebenbahnen damals genannt wurden, gut leben konnte. Sie eröffnete den Blick in eine wirtschaftlich sichere Zukunft.

Besonders die hier ansässigen großen Textilunternehmen Leopold Krawinkel, Christian Müller u. Sohn und K.F. Wahlefeld hatten unter den unzureichenden Verkehrsbedingungen gelitten. Sie waren gegenüber Wettbewerbern, die an das Eisenbahnnetz angeschlossen waren, kaum noch konkurrenzfähig. Zwar verfügte das Oberbergische schon seit dem 15. Oktober 1884 mit der von Siegburg nach Runderoth gebauten Aggertalbahn über einen Bahnanschluss, für die obengenannten Unternehmen bedeutete das jedoch, dass zwischen Bergneustadt und dem 16,5 Kilometer entfernten Bahnhof Runderoth täglich mehrere Pferdefuhrwerke unterwegs waren, um Fertigprodukte dort anzuliefern und Rohstoffe, wie beispielsweise Rohwolle, abzuholen. Als dann die Aggertalbahn am 1. Mai 1987 bis nach Derschlag verlängert wurde, verbesserte sich die Situation wegen der geringeren Entfernung zwar, aber die Pferdefuhrwerke pendelten immer noch.

In Bergneustadt musste man noch neun Jahre auf den Bahnanschluss warten, obwohl es sich nur um gerade einmal 3,1 Kilometer Streckenlänge handelte. Entlang der Dörspe wurden zunächst auf etwa 350 Meter Länge drei Haupt- und sieben Nebengleise mit zehn Weichen verlegt. An Baulichkeiten entstanden ein Empfangsgebäude mit angebautem Güterschuppen, der schon 1912 erweitert werden musste, Nebengebäude mit Toiletten, Postgebäude, ein Stellwerk mit Schrankenposten an der Brückenstraße, Schrankenposten



Ein Langholztransport mit einer Diesellok 212 255-4 verlässt den Neustädter Bahnhof

an der Bahnhofstraße (später Othestraße), Kopf- und Seitenrampe, ein zweistöndiger Lokschuppen mit angebautem Wohntrakt und Wasserhochbehälter sowie eine vorgelagerte Bekohlungsanlage und Untersuchungsgruben.

In Bergneustadt, nun Endbahnhof der Aggertalbahn, diente der Lokschuppen zur Abstellung der Lokomotiven der letzten Züge des Tages und deren Vorbereitung zur Beförderung der Frühzüge, sowie der Wartung der Loks. Die Bahn wurde sofort, sowohl im Reise- wie im Güterverkehr, gut angenommen und bereits im Fahrplan 1897 waren sechs Zugpaare täglich aufgeführt, zusätzlich verkehrte ein werktägliches Güterzugpaar.

Als am 31. August 1903 dann endlich auch die Strecke nach Olpe eröffnet werden konnte, nahm der Verkehr auf der Schiene nochmals deutlich zu. Die Eisenbahn trug sowohl für die ortsansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe zu einem gewaltigen Aufschwung bei, von dem auch die Stadt selbst profitierte.

Eine große Bedeutung erlangte die Strecke Dieringhausen-Olpe eigentlich nur in Krisenzeiten, wie während und nach den beiden Weltkriegen. Besonders hervorzuheben ist dabei die wichtige Aufgabe, als in den Jahren 1923/24 während der Besetzung des Ruhrgebiets, die Kohlzüge an den besetzten Bereichen vorbei auf Nebenstrecken in die freien Teile Deutschlands geleitet wurden, um sie dem Zugriff der Besatzer zu entziehen. Dabei sollen auch auf unserer Strecke rund um die Uhr solche Züge unterwegs gewesen sein. Diese waren meist

so schwer, dass sie in Bergneustadt geteilt werden mussten, um die starke Steigung zum Wegeringhauser Tunnel bewältigen zu können.

Da in den „Bergneustadt im Blick“-Ausgaben 364, 366, 552 und 554 die Geschichte der Eisenbahn in Bergneustadt bereits detailliert behandelt wurde, soll abschließend nur noch der Niedergang des einst so wichtigen Verkehrsmittels in Stichworten betrachtet werden. Bereits Ende der 1960er Jahren wirkten sich langsam aber stetig zunehmend die Individualisierung des Personenverkehrs sowie die Dominanz des LKWs im Güterbereich negativ auf die Eisenbahn aus.

Ein letzter Höhepunkt der Eisenbahn in Bergneustadt war das Fest zum 80-jährigen Bestehen des Bahnhofs im Rahmen der 675-Jahrfeier der Stadt am 15. und 16. Mai 1976. Am 28. Dezember 1978 fuhr der letzte Personenzug zwischen Dieringhausen und Olpe und ein Erdbeben im Jahr 1988 an einer Baustelle zwischen Wiedenest und Perze unterhöhlte das Gleis, so dass die Strecke ins Westfälische gesperrt werden musste. Die im Güterschuppen in Bergneustadt angesiedelte Firma Treibert war der letzte Bahnkunde im Güterbereich und wurde bis 1994 bedient. Am 13. Mai 1994 musste dort der allerletzte Güterwagen abgeholt werden. Bereits unmittelbar danach begann der Abriss der Gleise im östlichen Bahnhofsbereich als Vorbereitung der hier vorgesehenen Querung durch den neuen Südring.

2001 wurden die noch vorhandenen Gleise mit Feinschotter zugeschüttet, da hier der Festplatz für den 700. Stadtgeburtstag entstehen sollte. In diesem Zusammenhang wurden auch einige der noch vorhandenen Lagerschuppen an der Bahnstraße dem Erdboden gleich gemacht. Für die vorgesehene Bebauung der Brache mit einem Bürogebäude erwarb die Firma ISE den westlichen ehemaligen Bahnhofsbereich samt dem noch vorhandenen Empfangsgebäude und nutzt ihn bis heute als Mitarbeiterparkplatz. Das Bahnhofsgebäude wurde schließlich im Jahr 2008 abgerissen.

Außer einer vom Heimatverein Bergneustadt am ehemaligen Standort des Bahnhofsgebäudes errichteten Schautafel nebst Ruhebänke, erinnert heute nichts mehr an die einst dringend geforderte Eisenbahn, die in der Entwicklung unserer Stadt eine so wichtige, positive Rolle gespielt hat. Am 1. August 2016 hätte die heute als Alleinradweg genutzte Trasse ihren 120. Geburtstag gefeiert.“



Schienenbus der Baureihe 795 von Dieringhausen nach Olpe im Neustädter Bahnhof



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**20 JAHRE**

**MANN  
SCHETTE  
ETTE**

Wir feiern  
**GEBURTSTAG!** & **ETTE**

Feiern Sie mit...  
**vom 2.-22. Sept.**

Ihr Spezialist für  
**Damen & Herrenmode**

WIR SIND ALLES  
ABER NIE LANGWEILIG...

**20 Tage jede Menge  
Überraschungen  
und Angebote.**

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/MANNSCHETTE](http://www.facebook.com/MANNSCHETTE)

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • [mannschette.de](http://mannschette.de)

**IHP**

Gebäudereinigung  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/47481  
Fax: 02261/5012365  
Mobil: 0170/4139596  
[www.i-h-p.de](http://www.i-h-p.de)

**I  
N  
D  
U  
S  
T  
R  
I  
H  
A  
N  
D  
E  
L  
P  
R  
I  
V  
A  
T**

**GEBÄUDEREINIGUNG**

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-  
und Siedlungsgenossenschaft eG  
in Bergneustadt  
Am Klitgen 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: 02261 94850  
Fax: 02261 948519  
E-Mail: [info@gewosie-bvg.de](mailto:info@gewosie-bvg.de)  
Internet: [www.gewosie-bvg.de](http://www.gewosie-bvg.de)

**GeWoSie** **Ihr Zuhause in Bergneustadt**

**Bergneustadt**  
**IM BLICK**



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

*glückssträhne*  
haardesign  
Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132  
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt  
[www.haarstudio-manuelapioch.de](http://www.haarstudio-manuelapioch.de)



**PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- **Abrechnung mit allen Krankenkassen**



# Bergneustadt

## Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

### Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.

**Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045**

**E-mail: [bergneustadt@vhs-oberberg.de](mailto:bergneustadt@vhs-oberberg.de)**

Sprechstunde: 24.08.2016 - 23.09.2016,

montags, 08:45 - 09:30 Uhr,

Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum

Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



## Informationen zur Anmeldung

**Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.**

**Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045**

Im Falle der **Online-Anmeldung ([www.vhs-oberberg.de](http://www.vhs-oberberg.de))** oder **E-Mail-Anmeldung ([bergneustadt@vhs-oberberg.de](mailto:bergneustadt@vhs-oberberg.de))** erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung.**

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfachend. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage [www.vhs-oberberg.de](http://www.vhs-oberberg.de).

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule  
Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
8 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 96,00 EUR,  
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Informationen zu den Seminaren B1601352/  
B1601353 finden Sie unter  
[www.maxx-fotografie.de/seminare](http://www.maxx-fotografie.de/seminare)  
oder erhalten Sie bei Maxx Hoenow unter  
02261 41441.

## B1601352 Bessere Digitalfotos Wochenendseminar im Fotostudio

### Maxx Hoenow

Samstag, 05.11.2016, 14:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 06.11.2016, 14:00 - 18:30 Uhr

Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139

12 Ustd., Gebühr: 95,00 EUR,

Schriftliche Anmeldung/Abmeldung an VHS  
Oberberg, Mühlenbergweg 3, 51645 Gum-  
mersbach bis 26.10.2016

## B1601353 Portraitfotografie Wochenendseminar im Fotostudio

### Maxx Hoenow

Samstag, 19.11.2016, 14:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 20.11.2016, 14:00 - 18:30 Uhr

Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139

12 Ustd., Gebühr: 95,00 EUR,

Schriftliche Anmeldung/Abmeldung an VHS  
Oberberg, Mühlenbergweg 3, 51645 Gum-  
mersbach bis 10.11.2016

## FREMDSPRACHEN



## B1601253 Englisch A2 mit Vorkenntnissen

### Birgit Kowalski

Beginn: 07.09.2016, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-

Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260

11 Termine (22 Ustd.), Gebühr: 75,00 EUR,

Schriftliche Anmeldung erforderlich

## B1601257 Let's start talking English Conversation in the morning B1-B2

### Birgit Kowalski

Beginn: 07.09.2016, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-

Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260

11 Termine (22 Ustd.),

Gebühr: 60,00 EUR + Materialkosten

Schriftliche Anmeldung erforderlich

**Ausführliche Kursbeschreibungen fin-  
den Sie im VHS-Gesamtprogrammheft  
oder unter [www.vhs-oberberg.de](http://www.vhs-oberberg.de).**

## B1601258 Englisch Konversationskurs B2

Lehrbuch: Ausgewähltes, authentisches  
Textmaterial,

ggf. Materialkosten

### Birgit Kowalski

Beginn: 14.09.2016, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule

Auf dem Bursten, Goethestr. 17

10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 68,00 EUR,

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Informationen zu den Kursen von Frau  
Kowalski erhalten Sie unter 02261 914478  
oder [biko.kowalski@gmx.de](mailto:biko.kowalski@gmx.de)

## COMPUTER



## B1601350 Windows und Internet, Computereinsteigerkurs für aktive Menschen über 60

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Hubertus Dan

**Beginn: 07.11.2016, montags, 18:00 - 20:15 Uhr**

**und mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr**

## ERNÄHRUNG



## B1601500 „Kochschule für den leichten Genuss“ - gesund essen, gesund leben!

### Doris Seidl

Mittwoch, 14.09.2016, 18:00 - 21:00 Uhr,

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule

Auf dem Bursten, Goethestr. 17

Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage

Anmeldung schriftlich bis 08.09.2016

## B1601501 „Bella Italia“ Italienisch Kochen mit neuen Rezepten, die begeistern!

### Doris Seidl

Dienstag, 04.10.2016, 18:00 - 21:00 Uhr,

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule

Auf dem Bursten, Goethestr. 17

Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage

Anmeldung schriftlich bis 27.09.2016

## **B1601502** Französisch kochen und genießen!

**Doris Seidl**

Dienstag, 08.11.2016, 18:00 - 21:00 Uhr,  
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule  
Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage  
Anmeldung schriftlich bis 01.11.2016

## **B1601503** Kochen für die Festtage: Rezeptideen für ein exquisites Weihnachts-Menü!

**Doris Seidl**

Dienstag, 29.11.2016, 18:00 - 21:00 Uhr,  
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage  
Anmeldung schriftlich bis 22.11.2016

Infos: [www.BergischesKochstudio.de](http://www.BergischesKochstudio.de) oder 0174 1357039.



## **B1601551** Rückenfit für Männer

**Sarah Müller**

Beginn: 22.09.2016, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr,  
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,  
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26  
11 Termine (22 Ustd.),  
Gebühr: 66,00 EUR,  
Schriftliche Anmeldung erforderlich

## **RückenFit**

**Sarah Müller**

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,  
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26  
11 Termine (22 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,  
Schriftliche Anmeldung erforderlich

## **B1601552**

Beginn: 21.09.2016, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

## **B1601553**

Beginn: 21.09.2016, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr



## **B1601600** Beweglich und fit bleiben Gymnastik für Frauen

**Margot Günther**

Beginn: 06.09.2016, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,  
Bergneustadt, Alte Turnhalle Auf dem Bursten,  
Burstenweg 9a  
12 Termine (12 Ustd.), Gebühr: 29,00 EUR,  
Schriftliche Anmeldung erforderlich

## **B1601601** Schwimmen lernen für Erwachsene

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 0157 84423503

**Ilona Häck**

Beginn: 01.09.2016, donnerstags, 20:45 - 21:30 Uhr,  
Bergneustadt, Realschule,  
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8  
14 Termine (14 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,  
Schriftliche Anmeldung erforderlich

## **B1601602** Schwimmunterricht für Kinder

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 0157 84423503

**Ilona Häck**

Beginn: 26.10.2016, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,  
Bergneustadt, Realschule,  
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8  
10 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,  
Schriftliche Anmeldung erforderlich



## **B1601650** Tanzvergnügen

**Eveline Waldmüller**

Beginn: 31.08.2016, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,  
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
10 Termine (20 Ustd.),  
Gebühr: 54,00 EUR pro Person  
Schriftliche Anmeldung erforderlich

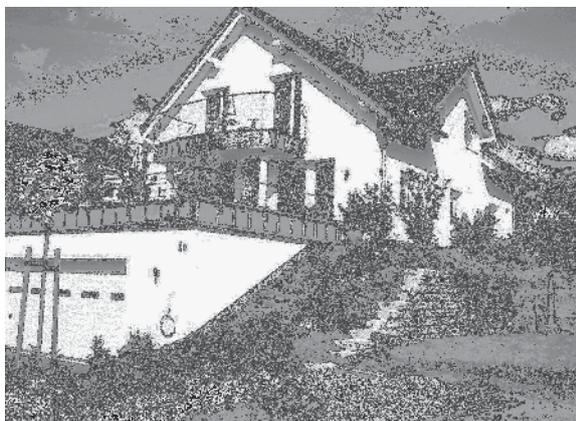


## **B1601750** Hardangerstickerei

**Ruth Thomas**

Beginn: 06.09.2016, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,  
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260  
13 Termine (26 Ustd.), Gebühr: 63,00 EUR,  
Schriftliche Anmeldung erforderlich

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!



Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)

E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frumbergstraße 8  
51702 Bergneustadt

# AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf

powered by



## Freitag, 2. September

### ab 18:30 Uhr

[www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)

powered by



## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 5. Oktober 2016

### 2. September

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

**36. Sparkassen Nachtlauf** ab 18.30 Uhr Bergneustadt, Rathausplatz  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Sabine Kleinjung, Tel.: 02261/404-114 o. Frank Böhmer, Tel.: 02261/404-408

### 2. – 4. September

**Sportwochenende auf dem Sportgelände Pernze**  
Veranstalter: FC Wiedenest-Othetal, Andreas Clemens, Tel.: 02261/84 03 92

### 3. September

**Kulturfahrt – Hessenpark bei Neu-Anspach/Hochtaunuskreis**  
– Information: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### Ausprobiertag und Musikschulfest in Bergneustadt

Am 3. September können sich in der Zeit von 11 bis 15 Uhr musikinteressierte Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene zu 15-minütigen Kurzunterrichten im Spielen verschiedener Instrumente anmelden. Termine für die Schnupper-Einheiten sollten dafür möglichst zuvor angemeldet werden unter 02261/478833 oder per E-Mail an musikschule-bergneustadt@t-online.de. In unregelmäßigen Abständen wird es einige Konzerte von Schülern der Musikschule geben.

Außerdem besteht auch die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen mit Dozenten auszutauschen oder beraten zu lassen. Auch der Förderverein der Musikschule wird über seine Aufgaben und Möglichkeiten informieren. Zur Unterstützung des Fördervereins bittet die Musikschule außerdem um Spenden von gebrauchten Notenbüchern, die sich zum Weiterverkauf auf dem Büchermarkt 2016 im Krawinkel-Saal eignen. Die Veranstaltung findet im Aulagebäude des Neustädter Wüllenweber-Gymnasiums statt.

### 3. – 4. September

**Feuerwehrtag** Feuerwehrgerätehaus, Henneweide 1, mit einem Schlauchkupplungswettbewerb am Samstag um 15 Uhr.  
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr B'stadt, Löschzug 3, Tel.: 0171/826 40 68

### 4. September

**Sportabzeichen-Prüftermin** – 15.00 Uhr Leichtathletik/Vereinsmeisterschaften TV Hackenberg, Sporthalle und auf dem vereins-eigenen Sportplatz auf dem Hackenberg

### 5. September

**Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses**  
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

### Neue Schwimmkurse des Bergneustädter Schwimmvereins für Kinder

Ab Montag, den 5. September, startet der neue **Seepferdchenkurs** des Bergneustädter Schwimmvereins. Kinder ab fünf Jahren lernen 25 Meter zu schwimmen, vom Rand ins Wasser zu springen und aus brusttiefem Wasser einen Gegenstand heraufzuholen.

Termine: montags von 16:45 Uhr bis 17:15 Uhr und donnerstags von 17:45 Uhr bis 18:15 Uhr.  
Anmeldung und Info erteilt Astrid Fröhlich, Tel.: 02261-48961

#### Wassergewöhnung:

Ab Donnerstag, den 15. September, beginnt ein neues Angebot für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser.

Dieses Angebot findet jeweils donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr im Lehrschwimmbad der Realschule statt.  
Anmeldung bei Ilona Häck Tel.02261/48904

### 6. September

**Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk**  
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

#### Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche  
Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Tel. 02261/4 81 16

#### Roland Hahne – „Geschichten mit Witz“ aus der Reihe: Interessante Menschen der Bergneustädter Geschichte

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### 8. September

#### 125 Jahre Musikzug Bergneustadt – Die Big Band der Bundeswehr – LIVE

Eine musikalische Show der Extraklasse. Die perfekte Bühnenshow der Big Band der Bundeswehr. Mit Titeln aus Swing, aktuellen Hits und Evergreens, durch Licht- und Pyroeffekte ein optisches und akustisches Erlebnis. Karten: Vorverkauf 18 Euro, Abendkasse 20 Euro, Ermäßigt (Jugend) 10 Euro  
19.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten  
Veranstalter: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Homepage: [www.musikzug-bergneustadt.info](http://www.musikzug-bergneustadt.info)

### 9. September

**Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90**  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

#### 125 Jahre Musikzug Bergneustadt – Festkommers / Großer Zapfenstreich

Offizielle Festveranstaltung zum 125jährigen Jubiläum des Musikzuges der Freiw. Feuerwehr Bergneustadt. Schirmherr: Klaus-Peter Flosbach, MdB – anschließend „Großer Zapfenstreich“ – Eintritt frei  
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten  
Veranstalter: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Homepage: [www.musikzug-bergneustadt.info](http://www.musikzug-bergneustadt.info)

### Tauschtag Briefmarkensammler

19.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße - Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

## 10. September

### 125 Jahre Musikzug Bergneustadt – „Fire – Feier – Comedy – Music – Night“

mit Comedian Jörg Knör; Angel Emah als Charly Chaplin; Kurt Kokus als „Hausmeister Kurti“; Fire-Show-Company, DJ Roland Reh – Eintritt: Vorverkauf 18 Euro; Abendkasse 20 Euro  
20.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten  
Veranstalter: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Homepage: [www.musikzug-bergneustadt.info](http://www.musikzug-bergneustadt.info)

## 11. September

### Sportabzeichen-Prüftermin – Radfahren

6.45 Uhr Fa. Heuel/Wiedenest – tel. Anmeldung unter 02763/73 70

### Sportabzeichen-Prüftermin - Leichtathletik

10. – 12.00 Uhr Sportgelände Pernze  
Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

### 125 Jahre Musikzug Bergneustadt – Familientag / Frühschoppen

Großer Familientag und Frühschoppenkonzert mit verschiedenen befreundeten Orchestern; Ziehung des Hauptgewinns und weiterer Preise; Kinderbelustigung etc. – Eintritt frei  
11.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten  
Veranstalter: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Homepage: [www.musikzug-bergneustadt.info](http://www.musikzug-bergneustadt.info)

## 15. September

### Sportabzeichen-Prüftermin – Leichtathletik

18.00 Uhr Wilhelm-Bisterfeld-Stadion (Stentenberg)

## 16. September

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

**Nachwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)** – Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme p. P. 5 Euro Treffpunkt: 20.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 17. September

### Familihtag aus Anlass des 60jährigen Bestehens der Metalsa Group

10.00 – 16.00 Uhr Fa. Metalsa Automotive GmbH, Othestr. 19  
Veranstalter: Fa. Metalsa Automotive GmbH, Tel.: 02261/4026066

## 18. September

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hünsborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### Herbstkaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### Jugendgottesdienst Lifeline

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten  
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Markus Guterding, Tel.: 02261/406-187

## 19. September

### Sportabzeichen-Prüftermin – Radsprint

18.00 Uhr Ort nach Absprache – tel. Anmeldung unter 02261/4 51 69

## 25. September!

### Der „Bergneustädter Herbstzauber“ geht in dritte Auflage

Zum dritten Mal findet am 25. September der Herbstzauber in der Feste statt. Wie im Vorjahr wird in diesem Jahr wieder die Bergneustädter Innenstadt einbezogen. Denn die B55 ist vom Kreisel „Deutsches Eck“ (Pustebume) bis zum Kreisel „Südring“ (Spindel) gesperrt. Dazwischen gibt es neben dem verkaufsoffenen Sonntag der Geschäfte, jede Menge Aktionen.

Die Werbegemeinschaft setzt wieder alles daran, den Besuchern ein tolles Fest zu bieten. Ein Highlight ist sicherlich die Auto-Motorshow durch die ganze Innenstadt, die um 11 Uhr beginnt. Viele regionale Autohäuser haben sich mit ihren Fahrzeugen angesagt. Diesmal wird die Leistungsshow auf Motorräder, Trikes und Quads und Dienstleister rund ums Auto erweitert.



Wer ein Faible für Oldtimer hat, kommt auch wieder auf seine Kosten, denn beim „2. Oldtimertag“ präsentieren sich die Besitzer mit ihren tollen Kisten und konkurrieren um die Gunst

der Besucher, denn es wird auch in diesem Jahr wieder der schönste Oldtimer gekürt.



Darüber hinaus stellt sich die Jugendfeuerwehr in der Talstraße vor. Sie bringt zwei Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge mit, die ebenfalls zum genauen Hinschauen einladen. Für den „Bergneustädter Herbstzauber“ konnte die Werbegemeinschaft einige Partner gewinnen, deren Teilnahme das Fest bunter und attraktiver machen. So feiert die Bergneustädter Feuerwehr ihren Oktoberfest-Frühschoppen wieder auf den Rathausplatz. Für die Versorgung der Feiernenden sind unter anderem die Landsknechte „Oberes Tor“ zuständig. Auch sonst ist für Speis' und Trank bestens gesorgt.

An vielen Stellen in der Stadt kann man sich bei leckeren Happen, deftigen Hamburgern, Flammkuchen, Fischspezialitäten, kühlen Getränken und vielem mehr, bestens versorgen. An einem verkaufsoffenen Sonntag ist es selbstverständlich, dass der Handel ab 13 Uhr seinen Kunden mit vielen Überraschungen einen besonderen Einkaufstag beschert wird. Auch die Kids werden nicht vergessen. Unter Mitwirkung der Schulen und Kindergärten kommt die Jugend bei vielen Attraktionen nicht zu kurz.

**Kurzum, man sollte sich am 4. Sonntag im September auf einen kurzweiligen Tag in Bergneustadt einrichten!**

**Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt**

**dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)  
Michael Böhm (017620953965)**

**dienstags: Glasschuh 16 Uhr – 19 Uhr  
(obere Räumlichkeiten der Basis)  
Mädels im Alter von 12-16 Jahren  
Naemi Mezger (015777878347)**

**mittwochs und  
donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr  
(obere Räumlichkeiten der Basis)  
Christine Lavrenchuk (015788199640)**

## 23. September

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

**Nachwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)** – Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme p. P. 5 Euro Treffpunkt: 20.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 24. September

### Herbstkonzert

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkranz e. V., Danziger Str. 8, Tel.: 02261/4 18 23

## Liederkranz: Singend in den Herbst im Krawinkel-Saal

Die Chorgemeinschaft Liederkranz Bergneustadt unter der Leitung von Ralf Zimmermann lädt zu einem Herbstkonzert am Samstag, den **24. September** (und nicht, wie der irrtümlich im letzten BiB angekündigt, am 23. Oktober), in den Krawinkel-Saal ein. Als Gastchöre haben der Liederkranz Warthausen aus dem Landkreis Biberach in Baden-Württemberg unter der Leitung von Christine Wetzel, die Chorgemeinschaft MGW Wiedenest und der MGW Sangeslust Benolpe unter der Leitung von Johannes Reifenrath sowie die Musikschule Bergneustadt mit Familie Kottmann zugesagt. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt beträgt 10 Euro.

## 25. September

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorf Ennest

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 27. September

### Vollendung der Eisenbahnstrecke Derschlag – Bergneustadt vor 120 Jahren am 1. August 1896 – Fotos, Filme und Moderation:

Horst Kowalski

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 30. September

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

### Tauschtag Briefmarkensammler

19.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37



**Der Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt zog vorläufige Bilanz für 2016 und sucht schon heute ehrenamtliche Helfer für die Freibadsaison im nächsten Jahr.** Nach 31.500 Besuchern im vergangenen Jahr haben angesichts der schlechten Wetterlage in der diesjährigen Badesaison nur rund die Hälfte an Badegästen das Neustädter Freibad besucht. Eine endgültige Bilanz der jetzt abgelaufenen Saison wird am 1. September auf der Mitgliederversammlung erörtert. Zudem werden schon jetzt für die Badesaison im nächsten Jahr noch weitere ehrenamtliche Helfer gesucht. Ob fünfmal in der Saison oder zu flexiblen Zeiten eine oder mehrere Stunden in der Woche, alles ist möglich. Interessierte können sich an Angelika Sack unter 02261/946776 oder 0175 51 59 4488 wenden. Weitere Informationen unter [www.freibad-bergneustadt.de](http://www.freibad-bergneustadt.de).

## 2. Oktober

### Sprichwörterführung – „Klappe zu – Affe tot“

Führung: Walter Jordan, Teilnahme p. P. 5,00 Euro inkl. Museumseintritt

11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 4. Oktober

### Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Tel. 02261/4 81 16

# SCHAUSPIELHAUS

2.9. 20.00 Uhr JOHANNES FLÖCK (Köln/Koblenz) - Kabarett/Comedy

3.9. 20.00 Uhr ADRIENNE HAAN (New York) - Revue

9.9. 20.00 Uhr RENÉ STEINBERG (Köln) – Kabarett

10.9. 20.00 Uhr DER EINGEBILDETE KRANKE Komödie von Molière – gespielt von der Nachwuchsgruppe des Theaters – Premiere

11.9. 18.00 Uhr DER EINGEBILDETE KRANKE

22.9. 20.00 Uhr DANIEL HELFRICH (Berlin) Klavierkabarett

23.9. 20.30 Uhr BASSEM HAWAR und ALBRECHT MAURER (Bagdad/ Köln) Weltmusik & mehr

24.9. 20.00 Uhr RUPERT SCHIECHE (Köln/München) – Kleinkunst & mehr

28.9. 20.00 Uhr KORFF/LUDEWIG (Berlin) – Revue

29.9. 20.00 Uhr ANDREAS GUNDLACH (BERLIN) – Klavierkabarett & mehr

30.9. 20.30 Uhr KOZMIC BLUE (Köln/Schottland) Akustik Rock/Blues

1.10. 20.00 Uhr OLAF BOSSI (Stuttgart) – Musikkabarett/Songwriter-Kabarett

3.10. 20.30 Uhr BLUE MONDAY BERGNEUSTADT #2 – Konzert

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

[info@schauspielhaus-bergneustadt.de](mailto:info@schauspielhaus-bergneustadt.de) |

[www.schauspielhaus-bergneustadt.de](http://www.schauspielhaus-bergneustadt.de)

[www.westticket.de](http://www.westticket.de)

[www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de) (print@home)

## Zwei neue Hospizhelfer-Ausbildungskurse

des Ökumenischen Hospizdienstes Gummersbach in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk und dem Palliativnetz Bergneustadt

Beginn: 5. Oktober im Evangelischen Altenheim Bergneustadt und 15. Oktober in Gummersbach im evangelischen Gemeindehaus in Gummersbach-Steinenbrück



HospizhelferInnen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Sie unterstützen Schwerkranken und Sterbende sowie deren Familien in einer Zeit der existenziellen Not und Trauer.

HospizhelferInnen sind Teil eines Netzwerkes, das Angehörige, Freunde, Fachkräfte sowie Ärzte gemeinsam für die Schwerstkranken knüpfen.

### Wir brauchen Sie!

Sie sind bereit, sich mit dem Thema Sterben und Tod und mit den eigenen Verlusten auseinanderzusetzen, Sie sind motiviert und

engagiert, dann nehmen Sie die Herausforderung an und lassen Sie sich zum ehrenamtlichen Hospizhelfer / zur ehrenamtlichen Hospizhelferin ausbilden. Sie werden befähigt, schwer kranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Die Kurse richten sich in der Grundstruktur nach dem „Celler Modell“ zur Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung und nach den Empfehlungen von ALPHA (Ansprechstelle im Land NRW zur Pflege Sterbender, Hospizarbeit und Angehörigenberatung)

Weitere Informationen erhalten Sie über unser Hospizbüro 02261-288 503

oder von der Kursleiterin, Frau Marion Scharf, Tel. 0160-98402355

## Das Losemund Theater präsentiert:

# Alles im Garten

Komödie von Edward Albee

Das letzte Bühnenstück unter der Regie von  
Manfred Krajewski

Der ganz alltägliche Wahnsinn... „Jemand hat eine Leiche im Keller“ ist ein bekanntes Sprichwort. Gemeint sind damit alle Fehlritte, Betrügereien und Verleumdungen, die ein Mensch im Lauf seines Lebens begeht und vertuscht. Aber irgendwie bleibt sie doch präsent, die Leiche. Albee macht mit dem Sprichwort Ernst und treibt es auf die Spitze. Mit Witz und psychologischer Intelligenz entwickelt er, wie das schleichende Gift der Verführung zu wirken beginnt.



Jenny und Richard, ein Mittelklasse-Ehepaar, haben ein Haus samt gepflegtem Garten in der New Yorker Vorstadt. Ein Treibhaus würde dem Ganzen noch die Krone aufsetzen, dies ist jedoch aufgrund der finanziellen Situation völlig unmöglich. Die Angst, beim zur Schau getragenen Wohlstand der Nachbarn, nicht mithalten zu können, ist aber so groß, dass hinter verschlossenen Türen jeder Dollar x-mal umgedreht wird. Da braucht bloß jemand mit einem dicken Geldbündel zu winken und alle Tugenden und Prinzipien werden auf den Misthaufen, respektive in die Senkgrube geworfen. Die Aufrechterhaltung der brüchigen kleinbürgerlichen Fassade ist oberstes Gebot und wird hysterisch verteidigt. Tja und da muss man eben zwangsläufig auch mal über Leichen gehen. Es wächst ja Gras drüber...

... mit Rita Winter, Manfred Gronenwald, Clara Szmaiz, Torsten Bode, Barbara Viebahn, Sabine Meyer-Heidemann, Falco Meyer, Christiane Schwarzer, Oliver Gelhausen, Andrea Luitjens, Marlo Potthoff Regie: Manfred Krajewski, Regieassistent: Natalie Rausch, Bühne: Jürgen Vogt und Ensemble, Kostüme: Rita Winter, Technik: Jürgen Vogt

## Premiere: Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Sonntag 2.10., Sonntag 16.10., Samstag 22.10., Sonntag 30.10., Samstag 12.11., Sonntag 13.11., Samstag 19.11., Samstag 26.11. und Sonntag 27.11.

jeweils samstags um 20 Uhr und sonntags um 18 Uhr,  
Kleine Bühne, Kölner Straße 297, Bergneustadt

# Bergischer Panorama-Radweg ERÖFFNUNG DER ETAPPE AGGER-DÖRSPE am 11. September 2016, ab 11 UHR



## **ETAPPE AGGER-DÖRSPE**

Gummersbach -  
Bergneustadt

## **DAS FEST**

Unterhaltung und  
Infostände rund  
um Radeln und  
Fitness

## **DER ORT**

am Bowling-  
Center Bergneu-  
stadt, Kölner Str. 2



*Blick auf Neuenothe*



Heimatmuseum  
Bergneustadt

## **Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.**

Museum und Tourist-Information  
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von  
11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** [www.ttcbergneustadt.de](http://www.ttcbergneustadt.de); Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** [www.tv-bergneustadt.de](http://www.tv-bergneustadt.de); Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** [www.tus-othetal.de](http://www.tus-othetal.de); Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** [www.ssvbergneustadt-08.de](http://www.ssvbergneustadt-08.de); Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** [www.tus-belmicke.de](http://www.tus-belmicke.de); Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** [www.fc-wiedenest-othetal.de](http://www.fc-wiedenest-othetal.de); Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** [www.kleinwiedenest.de](http://www.kleinwiedenest.de); Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** [www.tv-wiedenest-pernze.de](http://www.tv-wiedenest-pernze.de); Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** [www.tv-hackenberg.de](http://www.tv-hackenberg.de); Michael Zwinge – 02261/42668 oder: [info@tv-hackenberg.de](mailto:info@tv-hackenberg.de)
- **Stadtssportverband Bergneustadt,** Dieter Kuxdorf, Kastanienweg 22, Tel. 02261 41226

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

## Hinweisbekanntmachung

Bezirksregierung Köln  
Dezernat 33.11

Zeughausstr. 2 - 10  
50667 Köln  
Tel.: 0221 147-2033  
Fax: 0221 147-4181

Köln, den 28.07.2016

## Öffentliche Bekanntmachung

### Einleitung der Flurbereinigung Bernberg

**Einladung zur Information der voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer des geplanten Flurbereinigungsverfahrens Bernberg gemäß § 5 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794).**

Es ist beabsichtigt, im Oberbergischen-Kreis in Teilen der Stadt Gummersbach ein Flurbereinigungsverfahren unter Anwendung der Sondervorschriften des § 86 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG durchzuführen.

Die Anregung zur Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens entspricht den Wünschen der Forstbetriebsgemeinschaft mittels eines ländlichen Bodenordnungsverfahrens die Voraussetzungen für eine nachhaltige, wettbewerbsfähige Forstbewirtschaftung zu schaffen. Entsprechend der Zielsetzungen des Verfahrens kann dies nur dadurch erreicht werden, wenn der kleinparzellierte Waldbesitz zu größeren betriebswirtschaftlich zweckmäßigen Größen zusammengelegt wird. Zusätzlich bedarf es einer gesicherten Erschließung aller Waldgrundstücke durch Neubau oder verbesserten Ausbau vorhandener Waldwege, wie es den Anforderungen einer zeitgemäßen Waldbewirtschaftung entspricht.

Das Neuordnungsgebiet umfasst forstwirtschaftliche und landwirtschaftlich genutzte Flächen in Teilen der Gemarkung Gummersbach (Fluren 8-11, 21 und 27 bis 37). Die vorläufig vorgenommene Abgrenzung entspricht den Erfordernissen, die oben genannten Verfahrensziele zu erreichen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine vorläufige Begrenzung des Flurbereinigungsverfahrens handelt, die geändert werden kann, wenn der Zweck der Flurbereinigung dies erfordert.

Zur Information der voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG über das geplante Flurbereinigungsverfahren habe ich den Termin anberaumt auf

Donnerstag, den 29.09.2016, um 16.15 Uhr  
in der Aula Moltkestraße,  
Moltkestr. 41, 51643 Gummersbach.

Zu diesem Termin werden hiermit die Eigentümer von Grundstücken im vorgesehenen Flurbereinigungsgebiet eingeladen. Die Bewirtschafter der o.g. Flächen können gerne an diesem Termin teilnehmen.

Eine Karte, aus der die Begrenzung des vorgesehenen Flurbereinigungsgebiets ersichtlich ist, liegt zur Einsichtnahme

- bei der Bezirksregierung Köln, Dienstgebäude Blumenthalstr. 33, 50670 Köln, Zimmer 370, von montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
- im Rathaus der Stadt Gummersbach, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach, Zimmer 307, während der Dienststunden montags bis freitags vormittags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie montags bis mittwochs nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

vom Tag der Veröffentlichung bis zum 29.09.2016 aus.

Im Auftrag  
gez. Frings-Schäfer  
Regierungsdirektorin

Hinweis:

Den Inhalt der o. a. Bekanntmachung finden Sie auch auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht unter: [http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/verfahren/33\\_flurbereinigungsverfahren/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/index.html)

## Öffentliche Bekanntmachung

Berichtigung der öffentlichen Bekanntmachung für den Aufstellungs- und Änderungsbeschluss der Flächennutzungsplanung im Parallelverfahren in Verbindung mit dem Bebauungsplan Nr. 59 N – SO Friedhofstraße – Verbraucher-/Lebensmittelmarkt

Im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt vom 09. März 2016 wurde der Aufstellungs- und Änderungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 59 N – SO Friedhofstraße – Verbraucher-/Lebensmittelmarkt sowie der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren bekanntgemacht.

Diese Bekanntmachung wird entsprechend des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 27.06.2016 wie folgt berichtigt:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt beschließt gemäß §§ 1 Abs. 3 und Abs. 8, 2 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), in der neuesten gültigen Fassung, den Aufstellungs-/Änderungsbeschluss des Rates vom 24.02.2016 für die Flächennutzungsplanänderung im Zusammenhang mit der Aufstellung des BP 59 N – Sondergebiet Friedhofstraße – Verbraucher-/Lebensmittelmarkt – dahingehend abzuändern, dass es sich nicht um die **33.** Änderung, sondern um die **36.** Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren handelt.

### Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) vom 26.08.1999, in der jeweils neuesten gültigen Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses über die Berichtigung des Ratsbeschlusses vom 24.02.2016 mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 27.06.2016 übereinstimmt und nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO Verfahren wurde.

### Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Berichtigungsbeschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 27.06.2016 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV NRW 2023), in den jeweils neuesten gültigen Fassungen, angeordnet und öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 21.07.2016

Wilfried Holberg  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass die „Dörspestraße“ – von der Einmündung Industriestraße bis Dörspestraße Nr. 40 – mit einer betriebsfertigen Abwasseranlage versehen worden ist. Verlegt wurde ein Regenwasserkanal DN 400.

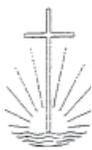
Gem. § 9 Abs. 8 der Entwässerungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 03.06.1996 – in der z. Z. geltenden Fassung – ist ein Grundstück innerhalb von 3 Monaten anzuschließen, wenn das Anschlussrecht erst nach Errichtung einer baulichen Anlage entsteht.

Die Anschlusspflicht besteht für Schmutzwasser sowie teilweise für Regenwasser.

Die Beitragspflicht entsteht gem. § 5 Abs. 1 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung in der derzeit gültigen Fassung, sobald das Grundstück an die Abwasseranlage angeschlossen werden kann.

Bergneustadt, 03.08.2016

In Vertretung:  
Johannes Drexler  
Allgemeiner Vertreter



## Sterbefälle

Marga Gertrud Frieda Zumtobel (76 Jahre),  
Wilhelmstr. 22 a, Bergneustadt

Horst Ewald Schmale (86 Jahre),  
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Monika Edith Schulz (64 Jahre), Zum Dreiert 29 f, Bergneustadt

Viktor Kinsler (51 Jahre), Zur Nordhelle 2, Bergneustadt

Klaus Heger (78 Jahre), Langenlöhstr. 9, Bergneustadt

Manfred Wolf (65 Jahre), Zum Bauckmert 31, Bergneustadt

Christel Berninger (81 Jahre), Hermicker Weg 6, Bergneustadt

Ursula Martin (85 Jahre), Auf dem Kamp 2, Bergneustadt

Brunhilde Halbach (83 Jahre), Alte Str. 4, Bergneustadt

Hiltraud Klein (77 Jahre), Sonnenweg 12, Bergneustadt

Ida Burghof (80 Jahre), Im Strick 8, Bergneustadt

Anita Bleiel (81 Jahre), Am Stockhahn 3, Bergneustadt

Heinz Herbert Meier (89 Jahre), Kölner Str. 326, Bergneustadt

Friedrich Quiring (88 Jahre), Seutenstr. 22 a, Bergneustadt

Kunigunde Helena Elsner (84 Jahre), Schöne Aussicht 14,  
Bergneustadt

Helene Martha Kilian (95 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Magdalene Schmidt (100 Jahre), Niederrengse 16, Bergneustadt

Ursula Christa Knerer (67 Jahre), Nistenbergstr. 36, Bergneustadt

Erika Marta Ebel (84 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt



## Eheschließungen

Clemens Riegel und Madalena Rinker,  
An der Dörspe 18, Bergneustadt

Markus Brede und Jessica Lakenmacher,  
Am Stockhahn 7 d, Bergneustadt

Dariusz Wladyslaw Hyla und Agnieszka Kazimiera Bukowska,  
Steimelstr. 5, Bergneustadt

# Glückwunschecke

Es vollendeten am

11.07.2016 Anna Falk, Königsberger Str. 24 a,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

12.07.2016 Frieda Diederichs, Bahnstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

16.07.2016 Johanna Roßbach, Kölner Str. 172,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

17.07.2016 Ilse Pohl, Othestr. 6 a,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

18.07.2016 Gerda Wolfslast, Bahnstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

19.07.2016 Marta Draeger, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

28.07.2016 Margarete Stubbig, Enneststr. 24,  
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

29.07.2016 Anna Stricker, Würde Nr. 9,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

30.07.2016 Irmhild Hendrichske, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Theodora Mohnstein, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

02.08.2016 Cäcilia Stamm, Petersbergstr. 27,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

08.08.2016 Erna Fredrich, Am Klitgen 13,  
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

09.08.2016 Frieda Warns, Bahnhofstr. 32 c,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

10.08.2016 Esther Fiswick, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

11.08.2016 Veronika Weller, Othestr. 6 a,  
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

12.08.2016 Margarete Herting, Bahnstr. 2,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

16.08.2016 Elsbeth Hilger, Weidenweg 7,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Alfons Küpperfahrenberg, Kölner Str. 356,  
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

17.08.2016 Margarete Strunk, Schwarzenbergstr. 11 a,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

19.08.2016 Helene Achenbach, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

20.08.2016 Elfriede Zach, Danziger Str. 10 a,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

22.08.2016 Mathilde Kreilich, Breslauer Str. 23,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

23.08.2016 Jenny Blank, Henneweide 11,  
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr  
Friedrich Wilhelm Bruchhaus, Danziger Str. 20,  
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

28.08.2016 Hilde-Elsbeth Kasemann, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

### Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

13.07.2016 Ida und Heinrich Elke  
Zum Bauckmert 15, Bergneustadt

21.07.2016 Horst und Anneliese Hollmann  
Kölner Str. 183, Bergneustadt

### Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

28.07.2016 Sieglinde und Heinz Behrendt  
Rosenstr. 4, Bergneustadt

11.08.2016 Inge und Manfred Eversberg  
Drostenweg 1, Bergneustadt

### Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

08.07.2016 Anna und Herbert Pfeifer  
Auf dem Dümpel 4, Bergneustadt

14.07.2016 Edeltrud und Antonius Solbach  
Löhstr. 5, Bergneustadt

12.08.2016 Ursula und Rolf Bockemühl  
Vor der Platte 25, Bergneustadt

19.08.2016 Antje und Klaus Hüppe  
Druchtemicke 13, Bergneustadt

### Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

16.07.2016 Georg Bieletzki  
Einrichter Abteilung Druckerei

### Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei Blumen Krumme feierten am

01.08.2016 Andrea Lemmer, Floristin  
Thorsten Wigger, Gärtnergeselle

### Sein 25jähriges Firmenjubiläum bei der GeWoSie feiert am

19.08.2016 Reiner Kuttig

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*

## weitere Eheschließungen:

Albert Bernhardt, In der Bockemühle 41 und Jutta Schwez, Danziger Str. 10 a, Bergneustadt

Arthur Welk und Olga Epstein, Ahlefelder Str. 41, Gummersbach  
Kevin Lorenz, Eichendorffstr. 9 und Tabitha Kölli, Eichendorffstr. 2, Bergneustadt

Waldemar Hofmann, Königsberger Str. 10, Bergneustadt und Irene Thiessen, Lärchenweg 3 b, Reichshof

Michael Kallenbach und Sonja Lashon, Tulpenweg 3, Bergneustadt

Volker Wittgens und Anke Winkler, Breite Str. 9 c, Bergneustadt

Christian Neul und Tina Orav, Im Eichenfeld 13, Bergneustadt

Hüseyin Yigit, Danziger Str. 10, Bergneustadt und Elif Sengöz, Mannheimer Str. 76, Graben-Neudorf



## Monatsspruch September 2016:

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

(Jeremia 31, 3)

## GOTTESDIENSTE

### Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD  
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

### GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

### Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

### Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

### Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

## STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 14.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## Gemeindebibelstunde

Mo. 26.09. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

## FRAUENARBEIT

### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 08.09. / 22.09. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 28.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Frauenabendkreis Hackenberg

Mi. 01.09. 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Mütterkreis

Mi. 14.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Sa. 10.09. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Jugendkreise 12 - 14 Jahre

#### „One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### „Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

## KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

### Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

### Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

### Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

### Seniorenchor

Mi. 07.09. / 21.09. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

### Kinderchor / Grundschul Kinder

Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

### Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

### Sing-In Team

Montag 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

## GRUPPEN UND KREISE

### „Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 08.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### „Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 01.09. / 15.09. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 13.09. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

## SENIOREN

### Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 20.09. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

### Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 07.09. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg  
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Altstadtkirche:

So. 18.09. 09.45 Uhr Abschluss der Legotage

So. 25.09. 09.45 Uhr Gottesdienst anders

### GemeindeCentrum Hackenberg:

So. 04.09. 09.45 Uhr GD zum Miriam-Sonntag

So. 18.09. 09.45 Uhr GD mit Bläsern aus Grevenbroich

### Katholische Kirche St. Stephanus:

Fr. 09.09. 19.30 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinformationen bis 5. Oktober 2016

## Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

<b>04. September</b>	10:00 Uhr Gottesdienst [T] 10:00 Uhr KiGoKids 19:00 Uhr Abendgebet	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus Kreuzkirche Wiedenest
<b>11. September</b>	10:00 Uhr Mirjamsonntag 10:00 Uhr KiGoKids 19:00 Uhr Abendgebet	Martin-Luther-Haus Martin-Luther-Haus Kreuzkirche Wiedenest
<b>18. September</b>	10:00 Uhr Taufgottesdienst Q-Club [T]  10:00 Uhr KiGoKids 19:00 Uhr Abendgebet	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus Kreuzkirche Wiedenest
<b>23. September</b>	19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
<b>25. September</b>	10:00 Uhr Gottesdienst [A] 10:00 Uhr KiGoKids 19:00 Uhr Abendgebet	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus Kreuzkirche Wiedenest
<b>02. Oktober</b>	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst 10:00 Uhr KiGoKids 19:00 Uhr Abendgebet	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus Kreuzkirche Wiedenest

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### Jugendgruppen

„Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr  
„Rotnasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr  
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr  
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

### hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtag)

### „Buntes Leben“

einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 08.09.

### Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
Seniorenausflug am Mittwoch, 31.08./28.09.

### Trauercafé

einmal im Monat donnerstags um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 01. 09

### Bibelkreise

„Wiedenest“ - gem. Absprache  
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 06.09./20.09. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. Die neue Season hat nach den Sommerferien gestartet: Donnerstags 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage). Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).



## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



**Hb** = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

### Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

**Beichtgelegenheit:** Jeden Sa., 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias - Hackenberg.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

So.	04.09.	10:00 Uhr	<b>Bn</b>	Familienmesse
Di.	06.09.	08:00 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse KGS
Mi.	07.09.	14:30 Uhr	<b>Bn</b>	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben, anschließend Treff
		19:00 Uhr	<b>Bn</b>	Beichtgelegenheit, besonders für die Firmlinge
Do.	08.09.	19:00 Uhr	<b>Hb</b>	Beichtgelegenheit, besonders für die Firmlinge
Fr.	09.09.	19:30 Uhr	<b>Bn</b>	Taize Gebet
Mi.	14.09.	12:00 Uhr	<b>Hb</b>	Aussetzung und Betstunde für die Verstorbenen
		13:00 Uhr	<b>Hb</b>	Betstunde für den Frieden
		15:00 Uhr	<b>Bn</b>	Betstunde gest. von dem Team Mogenlob und Markt
		16:00 Uhr	<b>Bn</b>	Betstunde gest. von der kfd
		17:00 Uhr	<b>Bn</b>	Betstunde gest. von der Kolpingsfamilie
		18:00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe, gest. von der kfd
Do.	15.09.	08:00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschließend Treff
Fr.	16.09.	16:00 Uhr	<b>EA</b>	Ökum. Andacht im ev. Altenheim
Di.	20.09.	08:00 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse KGS
Mi.	21.09.	18:00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Do.	22.09.	08:00 Uhr	<b>Hb</b>	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
So.	25.09.	10:00 Uhr	<b>Hb</b>	Kirche für Minis - Kindergottesdienst
Mi.	28.09.	17:30 Uhr	<b>Bn</b>	Barmherzigkeitsrosenkranz
So.	02.10.	10:00 Uhr	<b>Bn</b>	Familienmesse
Di.	04.10.	08:00 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse KGS
		16:00 Uhr	<b>Bn</b>	Ökum. Wortgottesdienst mit Kommunion im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Mi.	05.10.	14:30 Uhr	<b>Bn</b>	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben, anschließend Treff



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



**Bm** = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.		18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So.		8.30 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
Di.		18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe
Do.		18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich)	19.30 Uhr	<b>Bm</b>	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kirchenchorprobe
Mi.	(projektweise)	16.30 Uhr	<b>Wn</b>	Kinderchor
Do.	(wöchentlich)	18.45 Uhr	<b>Wn</b>	Instrumentalkreis
Letzter Di.	(monatlich)	15.00 Uhr	<b>Bm</b>	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi.	(monatlich)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag	(14tägig)	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Malti-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag	(14tägig)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

*Alle Angaben ohne Gewähr.*



## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	20.00 Uhr	Sportliche Männerwanderung (nur 1. und 3. Sonntag)
Dienstag	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knacklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.45 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

### „Informationen & Kontakt

**Veit Claesberg (Pastoralreferent)** | Fon 02261/9130412 | [claesberg@efg-wiedenest.de](mailto:claesberg@efg-wiedenest.de)  
**Manuel Lüling (Pastoralreferent)** | Fon 02261/9130410 | [lueling@efg-wiedenest.de](mailto:lueling@efg-wiedenest.de)  
**Mike Leppert (Jugendreferent)** | Fon 02261/9130343 | [leppert@efg-wiedenest.de](mailto:leppert@efg-wiedenest.de)  
 Internet: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



## Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhns“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
 Gemeindefreferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21  
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87  
[www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



## Evangelische Allianz Bergneustadt

### Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2016

7. September	19:30 Uhr	Ev. GemeindeCentrum Hackenberg
5. Oktober	19:30 Uhr	EFG Wiedenest

# Tag der

# E-Mobilität!



**10. September  
11–17 Uhr**

Rund um die Halle 32  
in Gummersbach

## Elektromobilität erleben

- Erfahren Sie alles über die neuesten Technologien und Trends
- Testen Sie E-Autos, E-Roller, E-Bikes und Segways unserer Partner
- Freuen Sie sich auf viele spannende Vorträge und Aktionen



Informationen:  
[aggerenergie.de](http://aggerenergie.de)  
[facebook.com/AggerEnergie](https://facebook.com/AggerEnergie)  
02261 3003-303



**90 JAHRE**

**DANKE**

**FÜR IHRE TREUE**

# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

## 5. Oktober 2016



**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppes  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40  
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

## FOTOSTUDIO

### Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139  
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche  
Mitarbeiter zur Unterstützung  
bei Feiern, Festlichkeiten und  
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen  
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum  
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80  
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

## AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf

powered by



### Freitag, 2. September

Anmeldung ab sofort

www.bergneustadt.de

powered by

